

---

# **Modulhandbuch**

**Bachelor Geographie PO2013**

**Fakultät für Angewandte Informatik**

**Wintersemester 2018/2019**

---

## Ansprechperson und Studienberatung

Auskünfte zur Struktur des Studiums sowie zu den Prüfungsmodalitäten finden Sie in Ihrer Prüfungsordnung. Sollten dann noch Fragen offen bleiben, wenden Sie sich bitte an zuerst an den Prüfungsausschuss Geographie (die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses finden Sie auf der folgenden Webseite: [www.geo.uni-augsburg.de/ansprechpersonen/](http://www.geo.uni-augsburg.de/ansprechpersonen/)).

Hilfe bei der Auswahl der Kurse bietet, natürlich *nach* genauem Studium des Modulhandbuchs, unsere Studienberatung: [www.geo.uni-augsburg.de/studierende/studienberatung/](http://www.geo.uni-augsburg.de/studierende/studienberatung/)

Bei Fragen und Problemen mit Lehrveranstaltungen wenden Sie sich bitte *in der angegebenen Reihenfolge* an die folgenden Personen:

1. DozentIn der Lehrveranstaltung
2. Den/die Modulbeauftragte/n
3. Den/die Studiengangsverantwortliche/n
4. Den/die StudiendekanIn [studiendekan@geo.uni-augsburg.de](mailto:studiendekan@geo.uni-augsburg.de)

Bitte geben Sie bei allen Anfragen immer an, welchen Studiengang in welcher Prüfungsordnung Sie studieren und welche Matrikelnummer Sie haben.

## B.Sc. Geographie PO 2013 - Modulhandbuch: Einführungstext

### Einige Erläuterungen

Dieses Modulhandbuch wird jedes Semester auf den neuesten Stand gebracht.

Die rechtliche Grundlage des jeweiligen Studiengangs ist die **Prüfungsordnung**, kurz PO genannt, in der auf dem Deckblatt angegebenen Fassung. Diese kann auf den Seiten des Prüfungsamts als pdf heruntergeladen werden.

**LP** ist die Abkürzung für Leistungspunkte und bezeichnet den Aufwand einer Veranstaltung. Ein LP entspricht zwischen 25 und 30 Arbeitsstunden. In einem Semester sollen ca. 30 LP erarbeitet werden.

**SWS** ist die Abkürzung von Semesterwochenstunde. Eine SWS entspricht einer Stunde Kontaktzeit pro Woche in der Vorlesungszeit.

**GF** ist die Abkürzung für Gewichtungsfaktor. Der Gewichtungsfaktor gibt die Anzahl der benoteten Leistungspunkte pro Modul an und damit das Gewicht des Moduls bei der Bildung der Endnote.

**VHB** ist die Abkürzung für die Virtuelle Hochschule Bayern. Veranstaltungen mit dieser Angabe unter "Dozierende" können direkt unter [www.vhb.de](http://www.vhb.de) belegt werden. Eine Anmeldung und Freischaltung unter Angabe der "Stammuniversität" ist erforderlich. Anrechnung an der Universität Augsburg erfolgt durch Abgabe einer Kopie des Zertifikats an den/die Modul- oder den/die Studiengangsbeauftragte/n.

In jedem Modul werden **Leistungsnachweise** angegeben. Diese beschreiben die Leistungen, die erbracht werden müssen um das Modul zu bestehen. Es gibt benotete und nicht benotete Leistungsnachweise. Wir bezeichnen die unbenoteten Leistungsnachweise als **Studienleistungen**. Prüfungen (im Gegensatz zu Studienleistungen) sind immer benotet. Im Allgemeinen schließt ein Modul mit einer **Modulprüfung** ab. Es gibt aber auch Module, die **Teilprüfungen** einfordern (also Prüfungen, die nur einen Teil des Moduls abdecken). Die Beschreibungen der Modulprüfungen finden Sie jeweils in der Beschreibung der einzelnen Module. Alle weiteren Informationen zu Teilprüfungen oder Studienleistungen finden Sie bei der Beschreibung der Lehrveranstaltungen.

## B.Sc. Geographie PO 2013, Änderungssatzung (ÄS) 2015

Der dreijährige Bachelor Studiengang Geographie an der Universität Augsburg vermittelt die fachwissenschaftlichen Grundlagen aller Teilgebiete der Physischen und der Humangeographie, die Grundzüge der Regionalen Geographie von Europa/Mitteleuropa sowie die Grundlagen essentieller bereichsübergreifender Arbeitsmethoden (Geostatistik, Geoinformatik, Kartographie und Fernerkundung). Die große Breite der methodischen Ausbildung ist ein Markenzeichen dieses Studienangebots.

Ein Beginn ist zum Wintersemester empfohlen - bei einem Beginn im Sommersemester können Verzögerungen im Studium nicht ausgeschlossen werden.



Abb. 1: Strukturdiagramm des Bachelor Geographie.

Eine erste fachwissenschaftliche Profilierung der Studierenden ist durch Wahlpflichtmodule möglich, die entweder der physischen Geographie oder der Humangeographie zuzuordnen sind. Eine weitere Profilierung findet in vier Wahlmodulen statt, die entweder eine Vertiefung der Themen des Pflichtstudiums (z.B. Bodengeographie oder Standortentwicklung), eine Verbreiterung der Themengebiete der fachlichen und methodischen Geographie (z.B. Hydrologie, Geoinformatik, Neue Energien) oder eine Ausweitung auf Themen anderer Studienfächer (z.B. Geologie, Ethnologie, Informatik) ermöglichen. Es ist aber auch möglich die Physische Geographie und die Humangeographie über das gesamte Bachelorstudium hinweg etwa Gleichgewichtig zu belegen und somit eine breite fachwissenschaftliche Basis in der gesamten Geographie aufzubauen.

Eine Besonderheit dieses Studiengangs ist die Möglichkeit ein integriertes Auslandssemester zu absolvieren. Dazu bestehen viele Kooperationen auf universitärer sowie auf fachlicher Ebene mit dem europäischen Ausland aber auch weltweit.

### **Qualifikationsziele:**

Im Bachelorstudiengang Geographie werden unterschiedliche Kompetenzen gefördert, die zu drei verschiedenen Qualifikationsprofilen der Studierenden führen können. Die Studierenden werden an die interdisziplinäre Eingebundenheit des eigenen Faches innerhalb des übergeordneten Wissenschaftsgebäudes herangeführt. Qualifikationsziel der ersten Phase des Studiums ist der Aufbau eines fundierten geographischen Fachwissens sowie Kenntnis der wichtigsten fachspezifischen *Arbeitsmethoden* und Beherrschung grundlegender Arbeitstechniken, insbesondere im computergestützten Bereich.

In der zweiten Phase des Studiums dreht sich alles um die praxisorientierte Wissensanwendung sowie um das Raumverständnis. Dabei sind bereits Vertiefungen und Schwerpunktbildungen nach den Interessen der Studierenden sowohl in fachlichen als auch methodischen Teilbereichen möglich. Ebenfalls in der zweiten Phase des Studiums beginnt die Ergänzung des Studiums durch Nachbarfächer. In dieser Phase ist Qualifikationsziel die Herbeiführung der fachwissenschaftlichen und arbeitsmethodischen Voraussetzungen, um für einen flexiblen Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern gerüstet zu sein.

In der dritten Phase des Studiums findet ein Wissensaufbau durch Vertiefung statt. In Kernbereichen des Fachs [grundsätzliche Ausrichtung wählbar] wird das Wissen in Aufbaumodulen vertieft und damit auf den aktuellen Stand der Forschung gebracht. Studierende sind nach dieser Phase in der Lage, wissenschaftlich relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form adäquat zu präsentieren. Ziel ist hier die Befähigung zur eigenständigen Durchführung wissenschaftlicher Projektstudien aus den Arbeitsfeldern der Geographie.

Durch den Bachelorabschluss wird festgestellt, ob die wichtigsten wissenschaftlichen Grundlagen in der Breite des Fachs Geographie beherrscht werden und die für einen frühen Übergang in die Berufspraxis notwendigen grundlegenden fachlichen und methodischen Kompetenzen erworben wurden. Das Wissen der Absolventen entspricht dem Stand der Fachliteratur insbesondere in den Kernbereichen des Fachs. Die Wahl von zusätzlichen Fächern aus einem breiten Fächerkanon ermöglicht den Absolventen eine Verbreiterung sowie Vertiefung des Wissens und Verstehens über die Grenzen des Fachs hinaus und damit eine frühe Profilierung (s. Beschreibung der Qualifikationsprofile im Anschluss).

Ein wichtiges Qualifikationsziel im Bachelorstudiengang ist der Erwerb einer starken methodischen Kompetenz. Dabei ist die Kenntnis über die Breite der einsetzbaren Methoden, der Erwerb und das Üben von grundlegenden Methoden sowie die Kompetenz des Anwendens dieser Methoden in konkreten Projekten von gleicher Bedeutung in der Ausbildung unserer Studierenden. Wir betrachten die Breite der methodischen Ausbildung im Bachelor Geographie als einen Grundpfeiler für die spätere Anwendbarkeit des erworbenen Wissens im Beruf.

### **Qualifikationsprofil A: Vertiefung des Fachwissens**

Der Studiengang ermöglicht interessierten Studierenden eine frühe Vertiefung des Fachwissens zum Beispiel im Bereich Klimawissenschaften oder Standortentwicklung. Diese Vertiefung startet mit der Wahl der Anwendungsmethoden, der Wahl des Vertiefungsthemas im Hauptseminar sowie in den Vertiefungsmodulen zusätzlich zur passenden Auswahl der Wahlfächer sowie des Themas der Bachelorarbeit. Eine Vertiefung kann damit mit der Modulgruppe 5 beginnen und sich bis zum Ende des Studiums durchziehen

## Qualifikationsprofil B: Erweiterung des Fachwissens

Der Studiengang erlaubt breit interessierten Studierenden eine starke Erweiterung des Wissens sowohl im Fach als auch in den Nachbarfächern. So können in vielen Modulen sowohl Inhalte aus Human- bzw. physischer Geographie gewählt als auch gemischt werden. Diese Bildung führt zu einem stark interdisziplinären bzw. breit aufgestellten Studium der Geographie als Synthesedisziplin.

## Qualifikationsprofil C: Vertiefung in geographischen Methoden

Der Bachelorstudiengang lässt neben der Vertiefung und Erweiterung des Fachwissens auch eine Vertiefung in den geographischen Methoden zu. Insbesondere die computergestützten Methoden sind aus dem Berufsalltag eines Geographen nicht mehr wegzudenken. Interessierte Studierende haben die Möglichkeit nicht nur die Anwendung der Methoden zu vertiefen sondern auch bei der Entwicklung neuer Methoden einen aktiven Beitrag zu leisten.

## Aufbau des Studiums

Der Studiengang führt mit einer Propädeutik in die wissenschaftlichen Arbeitsweisen sowie die Fachgeschichte der Geographie ein. Parallel dazu werden die Grundlagen in physischer und Humangeographie sowie die Methoden der Geographie gelehrt. Im zweiten Semester können die ersten Lehrveranstaltungen zur regionalen Geographie absolviert werden, in der Regel sind dies die ersten Exkursionen.

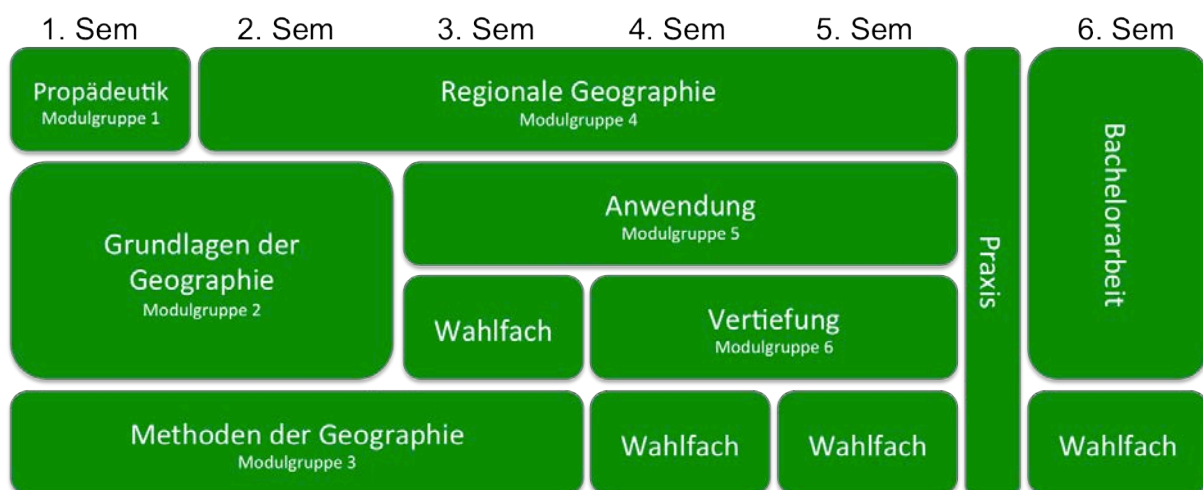


Abb. 2: Aufbau des Studiengangs Bachelor Geographie.

Ab dem dritten Semester werden die Methoden vertieft und das Grundlagenwissen in spezifischen Veranstaltungen angewendet. Auch die ersten Wahlfächer sollen belegt werden. Die Wahl der Vertiefungsrichtung sowie die darin gewählten Lehrveranstaltungen erlauben eine weitere Profilierung des Studiums. Das Berufspraktikum soll zwischen dem fünften und sechsten Semester absolviert werden. Daran schließen sich die Bachelorarbeit sowie eventuell noch ein weiteres Wahlfach an.

In den Modulgruppen Anwendung, Vertiefung sowie teilweise Regionalgeographie können Studierende nach ihren Interessen aus dem Lehrveranstaltungsangebot eines Moduls auswählen. Eine eigene Profilbildung findet ebenfalls in den Wahlfächern sowie in der Wahl des Praxisortes sowie des Themas der Bachelorarbeit statt.

## Studienverlaufsplan

Der in der Tabelle dargestellte Studienverlaufsplan entspricht dem idealtypischen Verlauf des Studiums unter der Voraussetzung eines Vollstudiums. Manche Veranstaltungen (Geländepraktika, große Exkursion und teilweise kleine Exkursionen sowie das Berufspraktikum) müssen in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.

<b>1. Semester (WS)</b>		<b>31 LP / 20 SWS</b>
Einführung in die Geographie mit Propädeutik	6 LP	4 SWS
Geostatistik	7 LP	4 SWS
PG 1	9 LP	6 SWS
HG 1	9 LP	6 SWS
<b>2. Semester (SS)</b>		<b>32 LP / 20 SWS</b>
PG 2	9 LP	6 SWS
HG 2	9 LP	6 SWS
GIS/Kartographie 1	6 LP	4 SWS
Praktische Arbeitsmethoden 1	5 LP	2 SWS
Fernerkundung	3 LP	2 SWS
<b>3. Semester (WS)</b>		<b>28 LP / 14 SWS</b>
Regionale Geographie	5 LP	2 SWS
Geoinformatik	3 LP	2 SWS
GIS/Kartographie 2	5 LP	2 SWS
Spezielle Methoden der Physischen Geographie oder Humangeographie	5 LP	2 SWS
Nebenfachmodul 1	10 LP	6 SWS
<b>4. Semester (SS)</b>		<b>29 LP / 18 SWS</b>
Aufbaumodul 1	6 LP	4 SWS
Praktische Arbeitsmethoden 2	5 LP	2 SWS
Nebenfachmodul 2	10 LP	6 SWS
Gr. Exkursion	6 LP	4 SWS
Kl. Exkursionen 1	2 LP	2 SWS
<b>5. Semester (WS)</b>		<b>30 LP / 17 SWS</b>
Hauptseminar	5 LP	2 SWS
Aufbaumodul 2	6 LP	4 SWS
Geographisches Projekt	8 LP	4 SWS
Nebenfachmodul 3	10 LP	6 SWS
Kl. Exkursionen 2	1 LP	1 SWS
<b>6. Semester (SS)</b>		<b>30 LP / 6 SWS</b>
Abschlussleistung: Bachelorarbeit	12 LP	---
BP: Berufspraktikum <sup>1</sup>	8 LP	--- <sup>1</sup>
Nebenfachmodul 4	10 LP	6 SWS

<sup>1</sup> Berufspraktikum (BP) - 6-wöchiges externes Praktikum während der vorlesungsfreien Zeit.

## B.Sc. Geographie PO 2013, ÄS 2015 - Modulübersicht

Legende: LP = Leistungspunkte, SWS = Semesterwochenstunden, P = Pflichtveranstaltung, WP = Wahlpflichtveranstaltung, MGP = Modulgesamtprüfung, PG = Physische Geographie, HG = Humangeographie.

Modulgruppe	Module	LP	SWS	Mögliche alternative Prüfungsformen benotetes/ unbenotetes Modul	P/WP	Art der Prüfung
<b>Modulgruppe 1:</b> Einführung	<b>E&amp;P:</b> Einführung in die Geographie mit Propädeutik	6	4	Klausur, praktische Prüfung, benotet	P	MGP
	<b>Zwischensumme: 6 LP</b>					
<b>Modulgruppe 2:</b> Grundlagen	<b>PG 1:</b> Physische Geographie 1	9	6	Klausur benotet	P	MGP
	<b>PG 2:</b> Physische Geographie 2	9	6	Klausur benotet	P	MGP
	<b>HG 1:</b> Humangeographie 1	9	6	Klausur benotet	P	MGP
	<b>HG 2:</b> Humangeographie 2	9	6	Klausur benotet	P	MGP
	<b>Zwischensumme: 36 LP</b>					
<b>Modulgruppe 3:</b> Methoden	<b>GI:</b> Geoinformatik und Fernerkundung	6	4	Klausur, Test, praktische Prüfung benotet	P	MGP
	<b>GIS 1:</b> GIS/Kartographie 1	6	4	Klausur, praktische Prüfung benotet	P	MGP
	<b>GIS 2:</b> GIS/Kartographie 2	5	2	Praktische Prüfung, Portfolio-Prüfung benotet	P	MGP
	<b>GS:</b> Geostatistik	7	4	Klausur benotet	P	MGP
	<b>SMH:</b> Spezielle Methoden der Humangeographie	5	2	Klausur, kurze Hausarbeit, praktische Prüfung, Kurzprotokoll, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
	<b>SMP:</b> Spezielle Methoden der Physischen Geographie	5	2	Klausur, kurze Hausarbeit, praktische Prüfung, Kurzprotokoll, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
	<b>Zwischensumme: 29 LP</b>					
<b>Modulgruppe 4:</b> Regionale Geographie	Regionale Geographie	5	2	Klausur benotet	P	MGP
	Exkursionen	9	7	Hausarbeit und Protokoll oder Kurzprotokoll oder Portfolioprüfung unbenotet	P	
	<b>Zwischensumme: 14 LP</b>					
<b>Modulgruppe 5:</b> Anwendung	<b>PA 1:</b> Praktische Arbeitsmethoden 1	5	2	Protokoll, Kurzprotokoll, kurze Hausarbeit, praktische Prüfung, Portfolioprüfung unbenotet	P	MGP
	<b>PA 2:</b> Praktische Arbeitsmethoden 2	5	2	Protokoll, Kurzprotokoll, kurze Hausarbeit, praktische Prüfung, Portfolioprüfung unbenotet	P	MGP
	<b>Zwischensumme: 10 LP</b>					
<b>Modulgruppe 6a:</b> Vertiefungsmodul PG/HG	<b>HS:</b> Hauptseminar	5	2	Referat, große Hausarbeit, Portfolioprüfung benotet	P	MGP
	<b>Zwischensumme: 5 LP</b>					



Modulgruppe	Module	LP	SWS	Mögliche alternative Prüfungsformen benotetes/ unbenotetes Modul	P/WP	Art der Prüfung
<b>Modulgruppe 6b1:</b> Vertiefungsmodule PG/HG	<b>AM 1 PG:</b> Aufbaumodul 1: Physische Geographie	6	4	mündliche Prüfung, Klausur, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
	<b>AM 1 HG:</b> Aufbaumodul 1: Humangeographie	6	4	mündliche Prüfung, Klausur, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
	<b>Zwischensumme 6</b>	<b>6</b>				
<b>Modulgruppe 6b2:</b> Vertiefungsmodule PG/HG	<b>AM 2 PG:</b> Aufbaumodul 2: Physische Geographie	6	4	mündliche Prüfung, Klausur, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
	<b>AM 2 HG:</b> Aufbaumodul 2: Humangeographie	6	4	mündliche Prüfung, Klausur, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
	<b>Zwischensumme: 6 LP</b>					
<b>Modulgruppe 6c:</b> Vertiefungsmodul PG/HG	<b>GP:</b> Geographisches Projekt	8	4	Protokoll, große Hausarbeit, kurze Hausarbeit, praktische Prüfung oder Portfolio- Prüfung unbenotet	P	MGP
	<b>Zwischensumme: 8 LP</b>					
<b>Modulgruppen 7a, 7b und 7c:</b>  Wahlfächer	zu erbringen sind 40 LP aus Modulen nach § 16					
	<b>Zwischensumme: 40 LP</b>					
<b>Modulgruppe 8:</b> Praxismodul	<b>BP:</b> Berufspraktikum	8	---	Bericht, Kurzbericht  unbenotet	P	
	<b>Zwischensumme: 8 LP</b>					
<b>Modulgruppe 9:</b> Abschlussmodul	<b>BA:</b> Bachelorarbeit	12	---	Bachelorarbeit  benotet	P	MGP
	<b>Zwischensumme: 12 LP</b>					
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>180</b>	<b>95</b>			

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Geographie Studium Generale

Dieses Modul enthält Veranstaltungen des Instituts für Geographie, die allen Interessierten offen stehen.

GEO-0001: Angebote für alle Geographie-Interessierte (0 ECTS/LP, Wahlfach) \* ..... 6

## 2) BScGeo\_1\_Einführung ECTS: 6

GEO-1001 (= BScGeo\_E&P): Einführung in die Geographie mit Propädeutik (6 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 8

## 3) BScGeo\_2\_Grundlagen ECTS: 36

GEO-1011 (= BScGeo\_HG1): Humangeographie 1 9LP (= Humangeographie 1) (9 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 10

GEO-1019 (= BScGeo\_PG1): Physische Geographie 1 - 9LP (= Physische Geographie 1) (9 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 12

GEO-1014 (= BScGeo\_HG2): Humangeographie 2 9LP (= Humangeographie 2) (9 ECTS/LP, Pflicht) ..... 14

GEO-1022 (= BScGeo\_PG2): Physische Geographie 2 - 9LP (= Physische Geographie 2) (9 ECTS/LP, Pflicht) ..... 16

## 4) BScGeo\_3\_Methoden ECTS: 29

GEO-1007 (= BScGeo\_GS): Geostatistik 7LP (= Geostatistik) (7 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 18

GEO-1008 (= BScGeo\_GIS1): GIS/Kartographie 1 (6 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 20

GEO-1005 (= BScGeo\_GI): Geoinformatik und Fernerkundung (6 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 22

GEO-2048 (= BScGeo\_GIS2): GIS/Kartographie 2 (5 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 24

GEO-2072 (= BScGeo\_SMH): Spezielle Methoden der Humangeographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 25

GEO-2073 (= BScGeo\_SMP): Spezielle Methoden der Physischen Geographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 26

## 5) BScGeo\_4\_Regionale Geographie ECTS: 14

GEO-2069 (= BScGeo\_RG): Regionale Geographie - 5LP (5 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 27

GEO-2029 (= BScGeo\_EX): Exkursionen (BScGeo - 9LP) (9 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 28

## 6) BScGeo\_5\_Anwendung ECTS: 10

GEO-1023 (= BScGeo\_PA1): Praktische Arbeitsmethoden 1 (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 33

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

GEO-2065 (= BScGeo_PA2): Praktische Arbeitsmethoden 2 (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	35
<b>7) BScGeo_6a_Vertiefungsmodul PG/HG ECTS: 5</b>	
GEO-3098 (= BScGeo_HS): Hauptseminar (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	36
<b>8) BScGeo_6b1_Vertiefungsmodulare PG/HG ECTS: 12</b>	
GEO-2026 (= BScGeo_AM1-HG): Aufbaumodul 1 - Humangeographie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	37
GEO-2027 (= BScGeo_AM1-PG): Aufbaumodul 1 - Physische Geographie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	39
<b>9) BScGeo_6b2_Vertiefungsmodulare PG/HG ECTS: 12</b>	
GEO-3082 (= BScGeo_AM2-HG): Aufbaumodul 2 - Humangeographie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	41
GEO-3083 (= BScGeo_AM2-PG): Aufbaumodul 2 - Physische Geographie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	43
<b>10) BScGeo_6c_Vertiefungsmodul PG/HG ECTS: 8</b>	
GEO-3095 (= BScGeo_GP): Geographisches Projekt (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	45
<b>11) BScGeo_7a_Wahlfächer ECTS: 10 - 40</b>	
GEO-2028 (= BScGeo_NF_BK): Bodenkunde (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	47
GEO-2043 (= BScGeo_NF_GB1): Geobotanik 1 - Grundlagen der Geobotanik (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)	49
GEO-2044 (= BScGeo_NF_MA): Mathematik für Geographen (10 ECTS/LP, Wahlfach) *	51
GEO-2045 (= BScGeo_NF_GI1): Geoinformatik 1 (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	52
GEO-2047 (= BScGeo_NF_GL): Geologie (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	54
GEO-2050 (= BScGeo_NF_H1): Hydrologie 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	56
GEO-2051 (= BScGeo_NF_H2): Hydrologie 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	57
GEO-2055 (= BScGeo_NF_KM1): Kulturmanagement - Basismodul (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	59
GEO-2056 (= BScGeo_NF_KM2): Kulturmanagement - Aufbaumodul (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)	61
GEO-2062 (= BScGeo_NF_ENE1): Neue Energien 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	63
GEO-2066 (= BScGeo_NF_RL): Raumordnung und Landesplanung (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	65
GEO-2074 (= BScGeo_NF_SE1): Standortentwicklung 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	67
GEO-2075 (= BScGeo_NF_SE2): Standortentwicklung 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	69

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

GEO-4001: Anrechnungsmodul 1 (= Anrechnungsmodul Landscape Ecology) (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	71
GEO-4002: Anrechnungsmodul 2 (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	72
GEO-4003: Anrechnungsmodul 3 (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	73
GEO-4004: Anrechnungsmodul 4 (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	74
INF-0134 (= BScGeo_NF_IF1): Informatik 1 für Geographen (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	75
INF-0135 (= BScGeo_NF_IF2): Informatik 2 für Geographen (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	77
KEE-3001 (= BScGeo_NF_ETH1): BA Geo Nebenfach Grundlagen Europäische Ethnologie (= Ethnologie Basismodul) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	79
KEE-3002 (= BScGeo_NF_ETH2): BA Geo Nebenfach Einführung Methoden Europäische Ethnologie (= Ethnologie Basismodul 2) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	82
KEE-3003 (= BScGeo_NF_ETH3): BA Geo Nebenfach Aufbau Europäische Ethnologie (= Ethnologie Aufbaumodul) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	83
KEE-3004 (= BScGeo_NF_ETH4): BA Geo Nebenfach Vertiefung Europäische Ethnologie (= Ethnologie Vertiefungsmodul) (10 ECTS/LP, Wahlfach) * .....	86
MLA-0006: Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	88
MRM-0067 (= BScGeo_NF_RS1): Ressourcenstrategie 1 (= Ressourcenstrategie) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	91
PHM-0189 (= BScGeo_NF_PdA): Physik der Atmosphäre (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	94
SOW-0101 (= BScGeo_NF_SZ1): Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (10LP) (= Grundlagen der Soziologie) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	97
SOW-0107: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	99
SOW-0108: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	100

## 12) BScGeo\_7b\_Wahlfächer ECTS: 10

WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlfach) * .....	102
WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlfach) * .....	104

## 13) BScGeo\_7c\_Wahlfächer ECTS: 10

WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	106
WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	108

## 14) BScGeo\_8\_Praxismodul ECTS: 8

GEO-3086 (= BScGeo\_BP): Berufspraktikum (8LP) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 109

**15) BScGeo\_9\_Abschlussmodul ECTS: 12**

Modulgruppe Abschlussleistungen im Bachelor Geographie PO 2013

GEO-3900 (= BScGeo\_BA): Abschlussleistungen (12LP) (12 ECTS/LP, Pflicht)..... 110

<b>Modul GEO-0001: Angebote für alle Geographie-Interessierte</b>		ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
<b>Inhalte:</b> Diese Modul enthält eine Reihe von Veranstaltungen im Fach Geographie, die für Studierende und Interessierte des Fachs angeboten werden um die Auseinandersetzung mit fachlichen Fragen auf einem wissenschaftlichen Niveau zu fördern. Die Teilnahme ist freiwillig. Genaue Angaben zu den Themen beziehungsweise einzelnen Vorträgen innerhalb der Angebote entnehmen Sie bitte den Ankündigungen unter Aktuelles auf der Institutshomepage oder den ausgehängten Plakaten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Wissenschaftliches Diskutieren und Denken, Auseinandersetzung mit dem Fach Geographie		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> freiwillige Teilnahme - keine LP/ECTS
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 8.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> mehrere Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Geographisches Kolloquium</b> <b>Lehrformen:</b> Kolloquium <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Geographisches Kolloquium</b> (Kolloquium)		
<b>Modulteil: Tutorien</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>GIS Tutorium</b> <b>Tutorium Geostatistik</b> <b>Tutorium Humangeographie 1</b> <b>Tutorium zur Grundvorlesung Physische Geographie 1</b>		
<b>Modulteil: Sonstige Einführungen</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Übung zur Vorlesung Geographie mit Propädeutik (1)</b> (Übung) <b>Übung zur Vorlesung Geographie mit Propädeutik (2)</b> (Übung) <b>Übung zur Vorlesung Geographie mit Propädeutik (3)</b> (Übung) <b>Übung zur Vorlesung Geographie mit Propädeutik (4)</b> (Übung)		
<b>Modulteil: Ringvorlesungen</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

<b>LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute: Schutz der natürlichen Ressourcen</b> (Vorlesung)
<b>Modulteil: Bachelor- und Masterkolloquium</b> <b>Lehrformen:</b> Kolloquium <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Abschlussseminar</b> (Seminar) <b>Doktorandenkolloquium</b> (Kolloquium) <b>Doktorandenseminar Geoinformatik</b> (Seminar) <b>Forschungsseminar Angewandte Geoinformatik</b> (Seminar) <b>Forschungsseminar Biogeographie</b> (Seminar) <b>Forschungsseminar Didaktik der Geographie</b> (Seminar) <b>Forschungsseminar Geoinformatik</b> (Seminar) <b>Forschungsseminar Humangeographie</b> (Seminar) <b>Forschungsseminar Physische Geographie</b> (Seminar) <b>Forschungsseminar Regionales Klima und Hydrologie</b> (Seminar) <b>Forschungsseminar Ressourcengeographie</b> (Seminar) <b>Forschungsseminar für außeruniversitäres Forschungssemester Klima-Umwelt-Studierende</b> (Seminar) <b>Geoinformatics Research Seminar</b> Seminar for Doctoral Students of the Geoinformatics Group
<b>Modulteil: Kurs zum Staatsexamen</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Staatsexamensvorbereitung für nicht vertieft Studierende (Müller)</b> (Seminar) <b>Staatsexamensvorbereitung für vertieft Studierende (Müller)</b> (Seminar) <b>Staatsexamensvorbereitung (Thieme / Hatz)</b> (Seminar) <b>Staatsexamensvorbereitung (Wetzel)</b> (Seminar)
<b>Modulteil: Vortragsreihen</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Modulteil: Freiwillige Veranstaltung für Master-Studierende</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>2-Tagesexkursion (Hannover) - 2 days excursion (Hannover)</b> (Exkursion) <b>Berufseinstieg für Geographen/innen</b> (Kurs)

<b>Modul GEO-1001 (= BScGeo_E&amp;P): Einführung in die Geographie mit Propädeutik</b>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: MSc. Sebastian Purwins		
<b>Inhalte:</b> Lerninhalte sind die Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und in die Propädeutik, eine allgemeine Einführung in die Geographie, die Vermittlung wissenschaftstheoretischer Grundlagen und Aspekte sowie die disziplingeschichtliche Darstellung der Physischen Geographie sowie der Humangeographie.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Faches Geographie und dessen wissenschaftstheoretische Grundlagen. Die Studierenden verfügen über strukturierte Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens (u.a. Literaturrecherche, Zitieren, Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit) und können diese anwenden. Das übergeordnete Ziel dieses Moduls besteht darin, dass die Studierenden das Wesen des Faches Geographie erfassen und erklären können. Sie haben erlernt, fachliche Inhalte zuzuordnen, zu vergleichen und zu identifizieren. Dadurch sind die Studierenden in der Lage, ihr Studium zielorientiert und effizient zu gestalten.		
<b>Bemerkung:</b> Lehrveranstaltung nur im WS, Prüfungsangebot jedes Semester (Lst. Jacobeit)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Geographie mit Propädeutik</b>		
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 4		
<b>Lernziele:</b> Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Faches Geographie und dessen wissenschaftstheoretische Grundlagen. Die Studierenden haben strukturierte Kenntnisse über die Fähigkeit, wissenschaftlich zu arbeiten (u.a. Literaturrecherche, Zitieren, Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit). Das übergeordnete Ziel dieses Moduls besteht darin, dass die Studierenden gleich zu Beginn ihres Studiums einen vertiefenden Einblick in das Wesen des Faches Geographie erhalten (Fragestellungen, Konzepte, Methoden, Paradigmen etc.). Sie haben erlernt, fachliche Inhalte zuzuordnen, zu vergleichen, zu erklären, zu identifizieren und anzuwenden. Dadurch sind die Studierenden in der Lage, ihr Studium zielorientiert und somit effizient zu gestalten.		
<b>Inhalte:</b> Lerninhalte sind die Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und in die Propädeutik, eine allgemeine Einführung in die Geographie, die Vermittlung wissenschaftstheoretischer Grundlagen und Aspekte sowie die disziplingeschichtliche Darstellung der Physischen Geographie sowie der Humangeographie.		
<b>Literatur:</b> Literatur wird in der Vorlesung genannt		



**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Einführung in die Geographie mit Propädeutik** (Vorlesung)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung Einf. Geographie mit Propädeutik**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul GEO-1011 (= BScGeo_HG1): Humangeographie 1 9LP (= Humangeographie 1)</b> <i>Human Geography</i>		9 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dipl.-Geogr. Serge Middendorf		
<b>Inhalte:</b> 1: Stadt- und Wirtschaftsgeographie: zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge, Stadtentwicklung, Stadt im Zeitalter der Globalisierung, Megapolisierung, Städtesysteme, Transformationsprozesse Moderne - Postmoderne, Kulturbegriff in der Geographie, new cultural geography, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, Disparitäten, globale Wertschöpfungsketten, Kritikalitätsbetrachtung von Ressourcenkreisläufen, Einzelhandelsentwicklung und Konsumforschung, praktische Anwendungsbezüge zu Standort- und Wirtschaftspolitik sowie Wirtschaftsförderung 2: Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Stadt- und Wirtschaftsgeographie. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 270 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Humangeographie 1 (Vorlesung)</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		

<b>Inhalte:</b> Sozial-, Bevölkerungs- und Kulturgeographie, Disziplingeschichte, zentrale Fragestellungen, Kräftelehre, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle, sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge, Wirtschaftsgeographie, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, praktische Anwendungsbezüge zu Wirtschaftspolitik und -förderung
<b>Literatur:</b> Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hg.)(2016): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Aufl. Heidelberg.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Grundkursvorlesung Humangeographie 1 (Vorlesung)</b>
<b>Modulteil: Humangeographie 1 (Proseminar)</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Lernziele:</b> Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit vor Kollegen. Nachweis des wissenschaftlichen Arbeitens.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Gonda) (Proseminar)</b> <b>Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Hölzel 1) (Proseminar)</b> <b>Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Hölzel 2) (Proseminar)</b> <b>Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Hölzel 3) (Proseminar)</b> <b>Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Middendorf 1) (Proseminar)</b> <b>Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Middendorf 2) (Proseminar)</b> <b>Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Middendorf 3) (Proseminar)</b> <b>Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Transiskus 1) (Proseminar)</b> <b>Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Transiskus 2) (Proseminar)</b>
<b>Prüfung</b> <b>HG1 9 Humangeographie 1 (9LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul GEO-1019 (= BScGeo_PG1): Physische Geographie 1 - 9LP</b> (= Physische Geographie 1) <i>Physical Geography 1</i>		9 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrike Beyer		
<b>Inhalte:</b> Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die ersten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Klimatologie, Hydrogeographie Geomorphologie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 270 Std. 60 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 30 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Prüfungsleistung: Klausur  Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar.  Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 1</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		

**Literatur:**

Weischet, W. & W.Endlicher (2012): Einführung in die Klimatologie. 8. Aufl. Borntraeger. Berlin-Stuttgart.

Zepp, H. (2014): Geomorphologie. 6. Aufl. UTB. Paderborn.

Fohrer, N. et al. (2016): Hydrologie. UTB basics, Stuttgart.

Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hg.)(2016): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Aufl. Heidelberg.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Grundkursvorlesung Physische Geographie 1** (Vorlesung)

**Modulteil: Proseminar Physische Geographie 1**

**Lehrformen:** Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 3

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1 (Ersatz)** (Proseminar)

**Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1 (Jahn 1)** (Proseminar)

**Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1 (Jahn 2)** (Proseminar)

**Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1 (Korch 1)** (Proseminar)

**Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1 (Korch 2)** (Proseminar)

**Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1 (Philipp)** (Proseminar)

**Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1 (Stojakowits)** (Proseminar)

**Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1 (Öttl 1)** (Proseminar)

**Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1 (Öttl 2)** (Proseminar)

**Prüfung**

**Physische Geographie 1 (9 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul GEO-1014 (= BscGeo_HG2): Humangeographie 2 9LP (= Humangeographie 2)</b> <i>Human Geography</i>		9 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dipl.-Geogr. Serge Middendorf		
<b>Inhalte:</b> 1. Bevölkerung und Migration, Gesellschaft und Umwelt, Raum und Macht, Geographien des Globalen Südens; zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsrelevante Bezüge; Bevölkerungszusammensetzung, -verteilung und -dynamik, demographische Transformationsprozesse, Migrationsphänomene und -theorien, Ressourcengeographie, Politische Ökologie, Risikoforschung, Tourismus, Umweltpolitik, Perspektiven der Politischen Geographie, Governance, Territorien und Grenzen, Konfliktforschung, Entwicklungsbegriff, -indikatoren und -theorien, Post Colonial Studies, Post Development, Theorien mittlerer Reichweite, Ernährungssicherung. 2. Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Bevölkerungs- und Politischen Geographie sowie der Gesellschaft-Umwelt-Forschung und der Geographischen Entwicklungsforschung. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 270 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Prüfungsleistung: Klausur  Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar.  Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Humangeographie 2 (Vorlesung)</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		

**Literatur:**

Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hg.)(2016): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Aufl. Heidelberg.

**Modulteil: Humangeographie 2 (Proseminar)**

**Lehrformen:** Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit vor Kollegen. Nachweis des wissenschaftlichen Arbeitens.

**Prüfung**

**HG2 9 Humangeographie 2 (9 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul GEO-1022 (= BScGeo_PG2): Physische Geographie 2 - 9LP</b> (= Physische Geographie 2) <i>Physical Geography 2</i>		9 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrike Beyer		
<b>Inhalte:</b> Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Bodengeographie, Biogeographie und geökologische Zonen der Erde. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder vertiefung eines umgrnzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die zweiten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Bodenkunde, Biogeographie sowie der Geoökologischen Zonen der Erde. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 270 Std. 90 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Prüfungsleistung: Klausur  Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar.  Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 2</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		



**Literatur:**

Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hg.)(2016): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Aufl. Heidelberg.

Scheffer, F. & P. Schachtschabel (2010): Lehrbuch der Bodenkunde. 16. Aufl. Spektrum. 569 S.

Glawion, R. et al. (2012): Biogeographie. Westermann. 400 S.

Schultz, J. (2010): Ökozonen. UTB. 128 S.

**Modulteil: Proseminar Physische Geographie 2**

**Lehrformen:** Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**Physische Geographie 2 (9 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul GEO-1007 (= BScGeo_GS): Geostatistik 7LP (= Geostatistik)</b> <i>Geostatistics</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Christoph Beck		
<b>Inhalte:</b> Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte und Methoden der uni- und bivariaten Statistik, mit besonderer Berücksichtigung geographischer Fragestellungen, ein (deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung, theoretische Verteilungen, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Hypothesenprüfung und Signifikanz, Statistische Test- und Prüfverfahren, Varianzanalyse, bivariate Korrelations- und Regressionsanalyse). In der begleitenden Übung wird der Stoff der Vorlesung anhand praktischer Beispiele vertieft. Dabei erfolgt die Einführung in die selbständige statistische Analyse geowissenschaftlicher Datensätze (z.B. Messungen, Analysen, selbst erhobene Daten, Modelldaten), unter Verwendung adäquater Softwarepakete (R bzw. SPSS).		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die Grundbegriffe der Statistik, sie haben einen Überblick über grundlegende Konzepte und Methoden der uni- und bivariaten Statistik. Sie sind in der Lage, wichtige Verfahren zur statistischen Datenanalyse in den Geowissenschaften zu erklären und deren spezifische Anwendungsmöglichkeiten zu erläutern. Sie können selbständig adäquate Verfahrensweisen zur statistischen Analyse geowissenschaftlicher Datensätze auswählen, diese praktisch, mittels Einsatz entsprechender Softwarepakete (z.B. R, SPSS), anwenden, zutreffende Schlussfolgerungen ziehen und die Ergebnisse problembezogen interpretieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Geostatistik (Vorlesung)</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Literatur:</b> Bahrenberg, G., Giese, E., Mevenkamp, N., Nipper, J., 2010. Statistische Methoden in der Geographie 1: Univariate und bivariate Statistik. 5. Aufl., Berlin.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Vorlesung Geostatistik (Vorlesung)</b>		

**Modulteil: Geostatistik (Übung)**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Geostatistik Übung (Gruppe 1 HG Völkening)**

**Geostatistik Übung (Gruppe 1 PG Beck)**

**Geostatistik Übung (Gruppe 2 HG Benz)**

**Geostatistik Übung (Gruppe 2 PG Beck)**

**Geostatistik Übung (Gruppe 3 HG Benz)**

**Geostatistik Übung (Gruppe 3 PG Philipp)**

**Geostatistik Übung (Gruppe 4 PG Philipp)**

**Prüfung**

**GS Modulgesamtprüfung Geostatistik**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Die Modulprüfung ist für das Ende des Wintersemesters vorgesehen und kann am Ende des Sommersemesters wiederholt werden.

<b>Modul GEO-1008 (= BScGeo_GIS1): GIS/Kartographie 1</b> <i>GKIS and Cartography</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.2 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Andreas Philipp		
<b>Inhalte:</b> Die Vorlesung Kartographie beinhaltet begriffliche und geschichtliche Grundlagen der Kartographie, führt in Kartenprojektionen und Koordinatensysteme ein, behandelt Grundlagen der Vermessung und kartographischen Darstellung sowie der Interpretation topographischer Karten. In der GIS-Übung werden Daten digitalisiert und in einer Karte dargestellt. Dabei wird ein GIS-Werkzeug eingeführt und genutzt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage topographische Karten zu analysieren, zu interpretieren und Darstellungsformen einzuordnen und zu bewerten. Sie haben die Fähigkeit erworben, in Geographischen Informationssystemen die grundlegenden Verarbeitungsmethoden der Geoinformatik zu erklären. Die Studierenden können Geodaten selbständig in angemessener Form mit Hilfe aktueller Softwaresysteme verarbeiten sowie typische kartographische Produkte anfertigen.		
<b>Bemerkung:</b> Die Übung in diesem Modul wird als E-Kurs (selbständige Durchführung evtl. mit unterstützendem Tutorium) während des Semesters sowie als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit angeboten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Vorlesung Kartographie I</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Modulteil: GIS Übung</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Übung zu GIS/Kartographie (Gruppe 1) (Übung)</b> Einführung in die Digitalisierung und Kartenerstellung mit ArcGIS. Mittwoch, 14:00 Uhr, erste Semesterhälfte <b>Übung zu GIS/Kartographie (Gruppe 2) (Übung)</b> Einführung in die Digitalisierung und Kartenerstellung mit ArcGIS. Mittwoch, 15:45 Uhr, erste Semesterhälfte <b>Übung zu GIS/Kartographie (Gruppe 3 - ab 12.12.2018) (Übung)</b> Einführung in die Digitalisierung und Kartenerstellung mit ArcGIS. Mittwoch, 14:00 Uhr, zweite Semesterhälfte <b>Übung zu GIS/Kartographie (Gruppe 4 - ab 12.12.2018) (Übung)</b> Einführung in die Digitalisierung und Kartenerstellung mit ArcGIS. Mittwoch, 15:45 Uhr, zweite Semesterhälfte <b>Übung zu GIS/Kartographie - E-Learning Kurs (Übung)</b>

Einführung in die Digitalisierung und Kartenerstellung mit ArcGIS. Beachten Sie bitte: Kurs in Eigenverantwortung - unterstützt durch einen Tutor (E-Learning Kurs). Sie bearbeiten selbständig die Übungen, die Ihnen hier unter Unterlagen zur Verfügung gestellt werden. Anleitungen befinden sich ebenfalls in den Unterlagen. Die Tutorenzeiten werden auf der Webseite des Instituts unter "Aktuelles" bekannt gegeben. Sollten Sie eine Note benötigen, können Sie zu einem von Ihnen gewählten Zeitpunkt eine individuelle Hausübung anfordern. Diese müssen Sie nach 6 Wochen Bearbeitungszeit hier im Ordner Abgaben hochladen. Die Benotung der Übung erfolgt einmal im Semester, am Ende der Prüfungszeit für alle hochgeladenen Übungen.

#### **Prüfung**

##### **Modulgesamtprüfung GIS/Kartographie 1**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

##### **Beschreibung:**

Die Klausur wird jedes Semester angeboten (d.h. im Februar sowie im Juli) jeweils in der zweiten oder dritten Prüfungswoche.

<b>Modul GEO-1005 (= BScGeo_GI): Geoinformatik und Fernerkundung</b> <i>Geoinformatics and Remote Sensing</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
<b>Inhalte:</b> Einführung in die Methoden der geographischen Informationsverarbeitung: grundlegende Modelle der Geoinformatik (Punkt, Linie, Fläche, Netzwerk, Oberfläche) sowie Datenmodelle (Raster, Vektor), Erfassung und Speicherung von Geodaten, Geodatenanalyse (Kartenalgebra, Interpolation, Puffer), Modellierung geographischer Prozesse und deren Umsetzung, moderne Methoden der Visualisierung, Geschichte der Geoinformatik, Geschichte und physikalische Grundlagen der Fernerkundung, unterschiedlich aufgelöste Sensoren, Bildverarbeitung, Strahlungstransport in verschiedenen Kompartimenten, Anwendungsfelder der Fernerkundung. In die Vorlesung Geoinformatik sind praktische Arbeitseinheiten integriert (Vorführung an der Tafel, freiwillige Übungen).		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage  1. die wissenschaftlichen und praktischen Grundlagen der digitalen Erfassung und Verarbeitung geographischer Informationen wiederzugeben und zu erläutern 2. die einem praktischen Problem angemessene Methode der Geodatenverarbeitung zu identifizieren und durchzuführen (bzw. deren Durchführung zu leiten).		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul besteht aus der Vorlesung Geoinformatik im WiSe sowie der Vorlesung Fernerkundung im SoSe. Die Prüfung ist am Ende des SoSe vorgesehen und kann im WiSe wiederholt werden.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Geoinformatik (Vorlesung)</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Geoinformatik - Konzepte</b> (Vorlesung)		
<b>Modulteil: Vorlesung Fernerkundung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester <b>SWS:</b> 2		

**Prüfung**

**GIFE Geoinformatik und Fernerkundung**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Die Klausur besteht aus einem Teil Geoinformatik und einem Teil Fernerkundung, die zum gleichen Zeitpunkt geschrieben und bewertet werden. Bei Nichtbestehen muss die gesamte Klausur wiederholt werden; das Absolvieren einer Teilprüfung ist nicht möglich. Die Klausur wird jedes Semester angeboten (d.h. im Februar sowie im Juli) jeweils in der zweiten oder dritten Prüfungswoche.

<b>Modul GEO-2048 (= BScGeo_GIS2): GIS/Kartographie 2</b> <i>GIS/Cartography 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jukka Krisp		
<b>Inhalte:</b> Einführung in die thematische Kartographie und Entwicklungen der thematischen Kartographie, Mentale Kartengenerierung, Physikalische Kartenherstellung, Kartennutzung, Kartenlesen, „Thematisch-statistische Reliefs“ z.T. aktuelle Forschung in der angewandten Geoinformatik, Kartenanalyse, Karteninterpretation, Umsetzung geostatistischer Daten in einer thematischen Karte mit einem geographischen Informationssystem (GIS)		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel des Moduls ist es Sachverhalte in kartographischer Form inhaltlich und methodisch angemessen graphisch darzustellen und mit fachsprachlichen Begriffen zu beschreiben. Studierende entwickeln hier die Kompetenz im Umgang, der Interpretation, sowie der eigenen Gestaltung von thematischen Karten mit einem geographischen Informationssystem (GIS). Die Studierenden sind dann in der Lage, Geodaten in verschiedene kartographische Produkte zu überführen. Sie können geographische Daten auswählen, klassifizieren und kombinieren, die sich zur Darstellung in einer thematischen Karte darzustellen. Sie können ein GIS in Grundzügen anwenden, eine Basiskarte anfertigen (digitalisieren und designen) und eine thematische Karte herstellen, die die gewählten graphischen Variablen am besten zur Geltung bringt.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Vorl. Kartographie I GIS-Übung Geostatistik		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Übung Kartographie 2</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung + Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5		
<b>Inhalte:</b> Slocum T.A. et al.: Thematic Cartography and Geovisualization, Pearson Verlag Hake, Grünreich, Meng: Kartographie, de Gruyter Verlag		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Übung Kartographie II (Gruppe - Selbstlerngruppe)</b> (Übung) <b>Übung Kartographie II (Gruppe 1)</b> (Übung) <b>Übung Kartographie II (Gruppe 2)</b> (Übung) <b>Übung Kartographie II (Gruppe 3)</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>GIS/Kartographie 2</b> praktische Prüfung, Them. Karte		



<b>Modul GEO-2072 (= BScGeo_SMH): Spezielle Methoden der Humangeographie</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.Sc. Sebastian Transiskus		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen, Anwendung und Ergebnisinterpretation spezifischer qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Humangeographie. Forschungsablauf, Forschungsethik und Positionalität der Wissensproduktion.  Quantitativ-analytische Methoden: Standardisierte Datenerhebung, Zählungen, Befragungen, Erstellung standardisierter Fragebögen  Interpretativ-verstehende Verfahren: Teilnehmende Beobachtung, qualitative und narrative Interviews, Erstellung von Interviewleitfäden, Aufbereitung und Auswertung qualitativer Daten, Transkriptionsverfahren, Kodieren, Typisieren, Interpretieren, Text- und Medienanalyse.  Diskursanalyse: Theoretische Grundlagen, Fragestellungen, Analyseverfahren.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach dem Besuch dieses Moduls kennen die Studierenden wichtige Untersuchungsmethoden der Humangeographie und können die spezifischen Vorgehensweisen erklären. Sie sind in der Lage problembezogen adäquate Methoden auszuwählen, anzuwenden und die erhobenen Daten zu analysieren und zu interpretieren sowie die entsprechenden Untersuchungsergebnisse zu präsentieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Mindestens eine bestandene Grundlagenveranstaltung der Humangeographie (Humangeographie 1 oder Humangeographie 2)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung Spezielle Methoden der Humangeographie</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Spezielle Methoden der Humangeographie</b> (Vorlesung)		
<b>Prüfung</b> <b>Spezielle Methoden der Humangeographie</b> Klausur, oder kurze Hausarbeit oder praktische Prüfung oder Kurzprotokoll oder Portfolioprüfung (s. Veranstaltung)		

<b>Modul GEO-2073 (= BScGeo_SMP): Spezielle Methoden der Physischen Geographie</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Christoph Beck		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen, Anwendung und Ergebnisinterpretation spezifischer qualitativer und quantitativer Untersuchungsmethoden, aus den verschiedenen Teilbereichen der Physischen Geographie. Feldmethoden: z.B. Bodenansprache, Abflussmessung, Geländeklimaaufnahme, Vegetationskartierung. Labormethoden: z.B. Bodenartbestimmung, Analyse von Wasserinhaltsstoffen, Pollenanalyse. IT-gestützte Datenanalyse und Modellierung: z.B. Abflussmodellierung, numerische Klimamodellierung, statistische Analyse geowissenschaftlicher Datensätze.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach dem Besuch dieses Moduls kennen die Studierenden wichtige Untersuchungsmethoden der Physischen Geographie und können die spezifischen Vorgehensweisen erklären. Sie sind in der Lage problembezogen adäquate Methoden auszuwählen und anzuwenden und die entsprechenden Analyseergebnisse zu interpretieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Mindestens eine bestandene Grundlagenveranstaltung der Physischen Geographie (Physische Geographie 1 oder Physische Geographie 2)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung Spezielle Methoden der Physischen Geographie</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Spezielle Methoden der Physischen Geographie</b> (Vorlesung)		
<b>Prüfung</b> <b>Spezielle Methoden der Physischen Geographie</b> Klausur, oder kurze Hausarbeit oder praktische Prüfung oder Kurzprotokoll oder Portfolioprüfung (s. Veranstaltung)		

<b>Modul GEO-2069 (= BScGeo_RG): Regionale Geographie - 5LP</b> <i>Regional Geography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
<b>Inhalte:</b> Die Vorlesung behandelt die Räumuster und raumwirksamen Faktoren und Prozesse der Physischen- und Humangeographie für die Region Mitteleuropa auf verschiedenen Zeitskalen. Dazu werden sektorale und regionale Beispiele herangezogen und vertiefend vorgestellt, analysiert und interpretiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Physische Geographie: Die Studierenden können Räume in der Karte zuordnen und Verbreitungsmuster von Geofaktoren erklären. Sie können die wesentlichen Prozesse identifizieren, analysieren und kombinieren, die die aktuelle Verbreitung der Geofaktoren bestimmen. Damit sind sie in der Lage, Lösungen beispielsweise für Nutzungskonflikte zu entwickeln und vorzuschlagen.  Humangeographie: Die Studierenden sind in der Lage, Bevölkerungs-, Siedlungs- und Wirtschaftsdynamiken Mitteleuropas zu erklären sowie den Sinn und Zweck regionaler Geographie zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Empfohlen: Grundlagenmodule in Physischer Geographie 1 und 2 und Humangeographie 1 und 2 abgeschlossen und bestanden  Mindestanforderung: aus beiden Fachrichtungen jeweils ein Grundlagenmodul abgeschlossen und bestanden		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung Europa/Mitteleuropa</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Regionale Geographie Europas / Mitteleuropas</b> (Vorlesung)		
<b>Prüfung</b> <b>Regionale Geographie (BScGeo 5 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul GEO-2029 (= BScGeo_EX): Exkursionen (BScGeo - 9LP)</b>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Bei der Großen Exkursion wird ein größeres zusammenhängendes Themengebiet der Geographie im Vorbereitungsseminar wissenschaftlich aufbereitet und bei der Exkursion praxisnah erkundet. Die Interaktion und Überlagerung raumwirksamer Prozesse aus verschiedenen Bereichen der Geographie stehen im Fokus.</p> <p>Bei den Kleinen Exkursionen werden vorzugsweise abgegrenzte Sachverhalte aus den Grundlagenveranstaltungen aufgegriffen und durch Anschauung im Gelände bzw. vor Ort vertiefend und praxisnah diskutiert.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Große Exkursion: Die Studierenden können die Lagegegebenheiten eines größeren Raumes beschreiben, erklären und ggf. klassifizieren. Sie können raumwirksame Prozesse identifizieren, analysieren und kategorisieren. Sie können durch Kombination verschiedener Faktoren Lösungen von spezifischen Problemen geographischer Räume entwickeln bzw. bestehende Lösungsansätze kritisieren und ggf. widerlegen.</p> <p>Kleine Exkursionen: Die Studierenden können die Lagegegebenheiten begrenzter Räume beschreiben und erklären. Raumwirksame Prozesse können identifizieren und analysiert werden. Ggf. können Lösungsvorschläge für raumspezifische Probleme entwickelt werden.</p>		
<p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Es müssen insgesamt 3 Tage Exkursionen in Humangeographie sowie 3 Tage Exkursion in physischer Geographie absolviert werden. Kleine Exkursionen: siehe Aushang und Aktuelles im Internet.</p> <p>Kleine Exkursionen sind je nach inhaltlichen Anforderungen ab dem 1. Semester, große Exkursionen gegen Ende des Studiums, ab dem 4. Semester zu absolvieren.</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Gesamt: 270 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <p>Mit Ausnahmen gelten für die Kleinen Exkursionen keine Voraussetzungen.</p> <p>Voraussetzung für die Große Exkursion: Vorzugsweise abgeschlossener und bestandener Grundkurs PG 1 und 2, HG 1 und 2.</p> <p>Mindestanforderung für die Große Exkursion: Bei Anmeldung je eine bestandene Grundkursprüfung aus HG und PG.</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b></p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p> <p>1.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b></p> <p>3 Semester</p>
<p><b>SWS:</b></p> <p>9</p>	<p><b>Wiederholbarkeit:</b></p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	
<p><b>Modulteile</b></p>		
<p><b>Modulteil: Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Seminar</p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>		
<p><b>Lernziele:</b></p> <p>Die Studierenden können die regionalen geographischen Zusammenhänge des Exkursionsraumes beschreiben, erklären und klassifizieren.</p>		

<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Im Seminar werden die geographischen Verhältnisse des jeweiligen Exkursionsraumes erarbeitet und diskutiert. Je nach Exkursionsgebiet werden unterschiedliche Sachverhalte so bearbeitet, dass die Studierenden optimal auf die Exkursion vorbereitet sind.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion: Hongkong</b> (Seminar)</p> <p><b>Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion: Kolumbien</b> (Seminar)</p> <p><b>Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion: Kuba</b> (Seminar)</p> <p><b>Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion: Mallorca</b> (Seminar)</p>
<p><b>Modulteil: Große Exkursion</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Exkursion</p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 4</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <p>Die Studierenden können die Lagegegebenheiten eines größeren Raumes beschreiben, erklären und ggf. klassifizieren. Sie können raumwirksame Prozesse identifizieren, analysieren und kategorisieren. Sie können durch Kombination verschiedener Faktoren Lösungen von spezifischen Problemen geographischer Räume entwickeln bzw. bestehende Lösungsansätze kritisieren und ggf. widerlegen.</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Bei der Großen Exkursion wird ein größeres zusammenhängendes Themengebiet der Geographie im Vorbereitungsseminar wissenschaftlich aufbereitet und bei der Exkursion praxisnah erkundet. Die Interaktion und Überlagerung raumwirksamer Prozesse aus verschiedenen Bereichen der Geographie stehen im Fokus.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Große Exkursion Hongkong</b> (Exkursion)</p> <p><b>Große Exkursion Kuba</b> (Exkursion)</p> <p><b>Große Exkursion Mallorca</b> (Exkursion)</p>
<p><b>Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Humangeographie</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Exkursion</p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 0,5</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <p>Die Studierenden können die Lagegegebenheiten begrenzter Räume beschreiben und erklären. Raumwirksame Prozesse aus dem Bereich der Humangeographie können identifizieren und analysiert werden. Ggf. können Lösungsvorschläge für raumspezifische Probleme entwickelt werden.</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Bei den Kleinen Exkursionen werden vorzugsweise abgegrenzte Sachverhalte aus den Grundlagenveranstaltungen der Humangeographie aufgegriffen und durch Anschauung im Gelände bzw. vor Ort vertiefend und praxisnah diskutiert.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Kleine Exkursion HG</b> (Exkursion)</p> <p><b>Kleine Exkursion HG 01 zum Proseminar HG</b> (Exkursion)</p> <p><b>Kleine Exkursion HG 02 zum Proseminar HG</b> (Exkursion)</p> <p><b>Kleine Exkursion HG 03 zum Proseminar HG</b> (Exkursion)</p> <p><b>Kleine Exkursion HG 04 zum Proseminar HG</b> (Exkursion)</p>

**Kleine Exkursion HG 05 zum Proseminar HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 06 zum Proseminar HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 07 zum Proseminar HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 08 zum Proseminar HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 09 zum Proseminar HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 10: Öl, Stahl und Müll: Ressourcen und Rohstoffe zwischen Notwendigkeit und Kritik** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 11: Augsburg Innenstadt (historisch)** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 12: Aktuelle Entwicklungen der Augsburger Innenstadt** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 13** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 14: (Post-)Koloniale Stadtextkursion** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 15** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 16** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 17: Die Geographen auf dem Christkindlesmarkt** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG/PG: Natur- und Kulturräum zwischen Murnau und Garmisch** (Exkursion)

**Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Humangeographie**

**Lehrformen:** Exkursion

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 0,5

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Kleine Exkursion HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 01 zum Proseminar HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 02 zum Proseminar HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 03 zum Proseminar HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 04 zum Proseminar HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 05 zum Proseminar HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 06 zum Proseminar HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 07 zum Proseminar HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 08 zum Proseminar HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 09 zum Proseminar HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 10: Öl, Stahl und Müll: Ressourcen und Rohstoffe zwischen Notwendigkeit und Kritik** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 11: Augsburg Innenstadt (historisch)** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 12: Aktuelle Entwicklungen der Augsburger Innenstadt** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 13** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 14: (Post-)Koloniale Stadtextkursion** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 15** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 16** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 17: Die Geographen auf dem Christkindlesmarkt** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG/PG: Natur- und Kulturräum zwischen Murnau und Garmisch** (Exkursion)

**Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Physischer Geographie**

**Lehrformen:** Exkursion

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 0,5

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Kleine Exkursion HG/PG: Natur- und Kulturräum zwischen Murnau und Garmisch** (Exkursion)

**Kleine Exkursion PG** (Exkursion)

**Kleine Exkursion PG 01: Hydrologische und morphologische Aspekte der Allgäuer Voralpen** (Exkursion)

**Kleine Exkursion PG 02: Augsburg für Erstsemester** (Exkursion)

**Kleine Exkursion PG 03: Glaziale Serie am Bsp. des ehemaligen Lechglatschers** (Exkursion)

**Kleine Exkursion PG 04: Stadtklima und Lufthygiene Augsburg** (Exkursion)

**Kleine Exkursion PG 05** (Exkursion)

**Kleine Exkursion PG 06** (Exkursion)

**Kleine Exkursion PG 07** (Exkursion)

**Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Physischer Geographie**

**Lehrformen:** Exkursion

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 0,5

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Kleine Exkursion HG/PG: Natur- und Kulturräum zwischen Murnau und Garmisch** (Exkursion)

**Kleine Exkursion PG** (Exkursion)

**Kleine Exkursion PG 01: Hydrologische und morphologische Aspekte der Allgäuer Voralpen** (Exkursion)

**Kleine Exkursion PG 02: Augsburg für Erstsemester** (Exkursion)

**Kleine Exkursion PG 03: Glaziale Serie am Bsp. des ehemaligen Lechglatschers** (Exkursion)

**Kleine Exkursion PG 04: Stadtklima und Lufthygiene Augsburg** (Exkursion)

**Kleine Exkursion PG 05** (Exkursion)

**Kleine Exkursion PG 06** (Exkursion)

**Kleine Exkursion PG 07** (Exkursion)

**Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Humangeographie**

**Lehrformen:** Exkursion

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 0,5

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Kleine Exkursion HG** (Exkursion)

**Kleine Exkursion HG 01 zum Proseminar HG** (Exkursion)

**Kleine Exkursion HG 02 zum Proseminar HG** (Exkursion)

**Kleine Exkursion HG 03 zum Proseminar HG** (Exkursion)

**Kleine Exkursion HG 04 zum Proseminar HG** (Exkursion)

**Kleine Exkursion HG 05 zum Proseminar HG** (Exkursion)

**Kleine Exkursion HG 06 zum Proseminar HG** (Exkursion)

**Kleine Exkursion HG 07 zum Proseminar HG** (Exkursion)

**Kleine Exkursion HG 08 zum Proseminar HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 09 zum Proseminar HG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 10: Öl, Stahl und Müll: Ressourcen und Rohstoffe zwischen Notwendigkeit und Kritik** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 11: Augsburg Innenstadt (historisch)** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 12: Aktuelle Entwicklungen der Augsburger Innenstadt** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 13** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 14: (Post-)Koloniale Stadtextursion** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 15** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 16** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG 17: Die Geographen auf dem Christkindlesmarkt** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion HG/PG: Natur- und Kulturräum zwischen Murnau und Garmisch** (Exkursion)

#### **Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Physischer Geographie**

**Lehrformen:** Exkursion

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 0,5

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Kleine Exkursion HG/PG: Natur- und Kulturräum zwischen Murnau und Garmisch** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion PG** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion PG 01: Hydrologische und morphologische Aspekte der Allgäuer Voralpen** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion PG 02: Augsburg für Erstsemester** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion PG 03: Glaziale Serie am Bsp. des ehemaligen Lechglatschers** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion PG 04: Stadtklima und Lufthygiene Augsburg** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion PG 05** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion PG 06** (Exkursion)  
**Kleine Exkursion PG 07** (Exkursion)

#### **Prüfung**

**Exkursionen (BScGeo - 9 LP)**

Portfolioprüfung, unbenotet



<b>Modul GEO-1023 (= BScGeo_PA1): Praktische Arbeitsmethoden 1</b>		5 ECTS/LP
Version 2.0.1 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Sven Grashey-Jansen		
<b>Inhalte:</b> Das Übungsangebot umfasst u.a. empirische Erhebungen, qualitative Methoden der Humangeographie, rechnergestützte Datenanalyse und Modellierung, Messmethoden, Geländepraktika, Laboranalysen, Anwendungen der Fernerkundung, Simulationen sowie Geodatenanalyse und -visualisierung mit Geographischen Informationssystemen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul ermöglicht den Studierenden die Aneignung grundlegender geographischer Arbeitsmethoden. Die Studierenden sind nach dem Besuch dieses Moduls in der Lage eine spezifische Arbeitsmethode der Geographie (je nach gewählter Veranstaltung) zu beschreiben, diese Methode selbständig im richtigen Kontext einzusetzen und deren Ergebnisse auszuwerten sowie ihren Einsatz zu klassifizieren. Der Fokus liegt hier auf dem Erlernen und Üben der spezifischen Methode(n).		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Je nach Inhalt der Lehrveranstaltung können spezielle fachwissenschaftliche Voraussetzungen notwendig sein. Grundsätzlich werden die Inhalte aller Grundlagenmodule empfohlen.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: GEO-1023 Praktische Arbeitsmethoden</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Arbeitsmethoden im Journalismus anhand des nachhaltigen Onlineportals Lifeguide Augsburg (Übung)</b> u.a. Freier Bereich LPO 2008 <b>Geländepraktikum für Lehramt-Studierende (Praktikum)</b> <b>Geodatenverarbeitung mit Python (Übung)</b> u.a. Freier Bereich LPO 2008 <b>Gesunde Kommune Biberbach - Praxisbegleitende Forschung (Projektseminar)</b> u.a. Freier Bereich LPO 2008 <b>Malakologische Untersuchungsübungen zur Umweltdynamik im Würmglazial und Holozän (Übung)</b> <b>Nachhaltige Entwicklung in Augsburg: Die Zukunftsleitlinien und deren Umsetzung (Projektseminar)</b> u.a. Freier Bereich LPO 2008 <b>Paläobotanische Übung (Übung)</b> <b>Vom Punkt in die Fläche – GIS basierte Interpolationsverfahren (Übung)</b>

**Prüfung**

**GEO-1023 Praktische Arbeitsmethoden (5 LP)**

praktische Prüfung, Protokoll, kurze Hausarbeit, unbenotet

<b>Modul GEO-2065 (= BScGeo_PA2): Praktische Arbeitsmethoden 2</b>		5 ECTS/LP
Version 2.0.1 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Sven Grashey-Jansen		
<b>Inhalte:</b> Je nach Inhalt der Lehrveranstaltung können spezielle fachwissenschaftliche Voraussetzungen notwendig sein. Grundsätzlich werden die Inhalte aller Grundlagenmodule empfohlen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul ermöglicht den Studierenden die Aneignung grundlegender geographischer Arbeitsmethoden. Die Studierenden sind nach dem Besuch dieses Moduls in der Lage eine spezifische Arbeitsmethode der Geographie (je nach gewählter Veranstaltung) zu beschreiben, diese Methode selbständig im richtigen Kontext einzusetzen und deren Ergebnisse auszuwerten sowie ihren Einsatz zu klassifizieren. Der Fokus liegt hier auf dem Erlernen und Üben der spezifischen Methode(n).		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Je nach Inhalt der Lehrveranstaltung können spezielle fachwissenschaftliche Voraussetzungen notwendig sein. Grundsätzlich werden die Inhalte aller Grundlagenmodule empfohlen.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: GEO-2065 Praktische Arbeitsmethoden</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Arbeitsmethoden im Journalismus anhand des nachhaltigen Onlineportals Lifeguide Augsburg (Übung)</b> u.a. Freier Bereich LPO 2008 <b>Geländepraktikum für Lehramt-Studierende (Praktikum)</b> <b>Geodatenverarbeitung mit Python (Übung)</b> u.a. Freier Bereich LPO 2008 <b>Gesunde Kommune Biberbach - Praxisbegleitende Forschung (Projektseminar)</b> u.a. Freier Bereich LPO 2008 <b>Malakologische Untersuchungsübungen zur Umweltdynamik im Würmglazial und Holozän (Übung)</b> <b>Nachhaltige Entwicklung in Augsburg: Die Zukunftsleitlinien und deren Umsetzung (Projektseminar)</b> u.a. Freier Bereich LPO 2008 <b>Paläobotanische Übung (Übung)</b> <b>Vom Punkt in die Fläche – GIS basierte Interpolationsverfahren (Übung)</b>		
<b>Prüfung</b> <b>GEO-2065 Praktische Arbeitsmethoden 2</b> praktische Prüfung, Protokoll, kurze Hausarbeit, unbenotet		

<b>Modul GEO-3098 (= BScGeo_HS): Hauptseminar</b>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: MSC. Robert Gonda		
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul werden Inhalte aus den Pflichtveranstaltungen vertieft und neue Entwicklungen im Fach Geographie behandelt. Hauptseminare werden zu Teilbereichen der Geographie, regionalen Schwerpunkten und/oder speziellen Themenbereichen der Geographie (wie beispielsweise Globaler Wandel, Kulturlandschaften etc.) angeboten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage ein vertiefendes Thema der Geographie in Form einer schriftlichen Arbeit und eines mündlichen Vortrages darzustellen. Dazu werden die entsprechenden Fachinhalte aus der wissenschaftlichen Literatur zusammengefasst, kombiniert und kritisch beleuchtet. Zudem wird die Moderations- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden weiterentwickelt.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandene Grundlagenveranstaltungen Humangeographie 1, Humangeographie 2, Physische Geographie 1, Physische Geographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs).  Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten wird vorausgesetzt. Sicherer Umgang mit englischer Fachliteratur wird erwartet.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Bevölkerungsgeographie</b> (Hauptseminar) <b>Geographische Stadtforschung</b> (Hauptseminar) <b>Mensch und Umwelt in Amazonien</b> (Hauptseminar) <b>Ressourcen der Inseln der Erde</b> (Hauptseminar) <b>Sozial- und Wirtschaftsgeographie</b> (Hauptseminar) <b>Südamerika</b> (Hauptseminar)		
<b>Prüfung</b> <b>Hauptseminar</b> Hausarbeit/Seminararbeit, und Referat		

<b>Modul GEO-2026 (= BScGeo_AM1-HG): Aufbaumodul 1 - Human-geographie</b>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: MSc. Niklas Völkening		
<b>Inhalte:</b> Thematische und ggf. regionale Vertiefung eines humangeographischen Themengebietes, z.B. Globaler Wandel, Mensch und Umwelt im Anthropozän, Environmental Geography, Erneuerbare Energien, Naturreourcenmanagement, Ländlicher Raum, Geography of Foods, Geographische Entwicklungsforschung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Humangeographie erklären und den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Die Studierenden können die wichtigsten Prinzipien, Theorien und Methoden zum jeweiligen Thema analysieren, einschätzen und kritisch beurteilen. Zudem können die Studierenden Thesen zu ausgewählten Themen aufstellen und Lösungswege vorschlagen. Die Studierenden können eine fachwissenschaftliche Diskussion organisieren und moderieren sowie eine eigene Argumentation entwickeln und verteidigen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandene Grundlagenveranstaltungen Humangeographie 1, Humangeographie 2, Physische Geographie 1 und Physische Geographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs).		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: GEO-2026 Spezialvorlesung Humangeographie</b>		
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute: Schutz der natürlichen Ressourcen</b> (Vorlesung)		
<b>Transformationen in Asien</b> (Vorlesung)		
<b>Modulteil: GEO-2026 Begleitseminar zur Spezialvorlesung Humangeographie</b>		
<b>Lehrformen:</b> Seminar		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Begleitseminar 1: LfU Vorlesung Schutz der natürlichen Ressourcen</b> (Seminar)		
<b>Begleitseminar 1: Transformationen in Asien</b> (Seminar)		
<b>Begleitseminar 2: LfU Vorlesung Schutz der natürlichen Ressourcen</b> (Seminar)		
<b>Begleitseminar 2: Transformationen in Asien</b> (Seminar)		

**Prüfung**

**Aufbaumodul 1 - Humangeographie**

Vorlesung + Begleitseminar, mündl. Prüfung (15 Min.) oder Klausur oder Portfolioprüfung

<b>Modul GEO-2027 (= BScGeo_AM1-PG): Aufbaumodul 1 - Physische Geographie</b>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Sven Grashey-Jansen		
<b>Inhalte:</b> Thematische und ggf. regionale Vertiefung eines physisch-geographischen Themengebietes, z.B. Globaler Wandel, Umweltschutz, Stadtökologie, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, biochemische Kreisläufe, Extremereignisse; Afrika, Indien, Mittelmeerraum, Alpen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Physischen Geographie erklären und den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Die Studierenden können die wichtigsten Prinzipien, Theorien und Methoden zum jeweiligen Thema analysieren, einschätzen und kritisch beurteilen. Zudem können die Studierenden Thesen zu ausgewählten Themen aufstellen und Lösungswege vorschlagen. Die Studierenden können eine fachwissenschaftliche Diskussion organisieren und moderieren sowie eine eigene Argumentation entwickeln und verteidigen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandene Grundlagenveranstaltungen Physische Geographie 1, Physische Geographie 2, Humangeographie 1 und Humangeographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs).		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: GEO-2027 Spezialvorlesung Physische Geographie</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Biosphäre im Klimasystem</b> (Vorlesung) <b>LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute: Schutz der natürlichen Ressourcen</b> (Vorlesung)
<b>Modulteil: GEO-2027 Begleitseminar zur Spezialvorlesung Physische Geographie</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Begleitseminar 1: Biosphäre im Klimasystem</b> (Seminar) <b>Begleitseminar 1: LfU Vorlesung Schutz der natürlichen Ressourcen</b> (Seminar) <b>Begleitseminar 2: Biosphäre im Klimasystem</b> (Seminar) <b>Begleitseminar 2: LfU Vorlesung Schutz der natürlichen Ressourcen</b> (Seminar)

**Prüfung**

**Aufbaumodul 1 - Physische Geographie**

Vorlesung + Begleitseminar, mündl. Prüfung (15 Min.) oder Klausur



<b>Modul GEO-3082 (= BScGeo_AM2-HG): Aufbaumodul 2 - Human-geographie</b>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: MSc. Niklas Völkening		
<b>Inhalte:</b> Thematische und ggf. regionale Vertiefung eines humangeographischen Themengebietes, z.B. Globaler Wandel, Mensch und Umwelt im Anthropozän, Environmental Geography, Erneuerbare Energien, Naturressourcenmanagement, Ländlicher Raum, Geography of Foods, Geographische Entwicklungsforschung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Humangeographie erklären und den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Die Studierenden können die wichtigsten Prinzipien, Theorien und Methoden zum jeweiligen Thema analysieren, einschätzen und kritisch beurteilen. Zudem können die Studierenden Thesen zu ausgewählten Themen aufstellen und Lösungswege vorschlagen. Die Studierenden können eine fachwissenschaftliche Diskussion organisieren und moderieren sowie eine eigene Argumentation entwickeln und verteidigen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandene Grundlagenveranstaltungen Humangeographie 1, Humangeographie 2, Physische Geographie 1 und Physische Geographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs).		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5. - 8.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: GEO-3082 Spezialvorlesung Humangeographie</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute: Schutz der natürlichen Ressourcen</b> (Vorlesung) <b>Transformationen in Asien</b> (Vorlesung)
<b>Modulteil: GEO-3082 Begleitseminar zur Spezialvorlesung / Spezialseminar Humangeographie</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Begleitseminar 1: LfU Vorlesung Schutz der natürlichen Ressourcen</b> (Seminar) <b>Begleitseminar 1: Transformationen in Asien</b> (Seminar) <b>Begleitseminar 2: LfU Vorlesung Schutz der natürlichen Ressourcen</b> (Seminar) <b>Begleitseminar 2: Transformationen in Asien</b> (Seminar)

**Prüfung**

**Aufbaumodul 2 - Humangeographie**

Vorlesung + Begleitseminar, mündl. Prüfung (15 Min.) oder Klausur oder Portfolioprüfung

<b>Modul GEO-3083 (= BScGeo_AM2-PG): Aufbaumodul 2 - Physische Geographie</b>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Sven Grashey-Jansen		
<b>Inhalte:</b> Thematische und ggf. regionale Vertiefung eines physisch-geographischen Themengebietes, z.B. Globaler Wandel, Umweltschutz, Stadtökologie, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, biochemische Kreisläufe, Extremereignisse; Afrika, Indien, Mittelmeerraum, Alpen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Physischen Geographie erklären und den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Die Studierenden können die wichtigsten Prinzipien, Theorien und Methoden zum jeweiligen Thema analysieren, einschätzen und kritisch beurteilen. Zudem können die Studierenden Thesen zu ausgewählten Themen aufstellen und Lösungswege vorschlagen. Die Studierenden können eine fachwissenschaftliche Diskussion organisieren und moderieren sowie eine eigene Argumentation entwickeln und verteidigen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandene Grundlagenveranstaltungen Physische Geographie 1, Physische Geographie 2, Humangeographie 1 und Humangeographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs).		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5. - 8.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: GEO-3083 Spezialvorlesung Physische Geographie</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Biosphäre im Klimasystem</b> (Vorlesung) <b>LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute: Schutz der natürlichen Ressourcen</b> (Vorlesung)
<b>Modulteil: GEO-3083 Begleitseminar zur Spezialvorlesung Physische Geographie</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Begleitseminar 1: Biosphäre im Klimasystem</b> (Seminar) <b>Begleitseminar 1: LfU Vorlesung Schutz der natürlichen Ressourcen</b> (Seminar) <b>Begleitseminar 2: Biosphäre im Klimasystem</b> (Seminar) <b>Begleitseminar 2: LfU Vorlesung Schutz der natürlichen Ressourcen</b> (Seminar)

**Prüfung**

**Aufbaumodul 2 - Physische Geographie**

Vorlesung + Begleitseminar, mündl. Prüfung (15 Min.) oder Klausur

<b>Modul GEO-3095 (= BScGeo_GP): Geographisches Projekt</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Christoph Beck		
<p><b>Inhalte:</b> Die konkreten thematischen Inhalte der Projektseminare variieren je nach Vertiefungsrichtung (Humangeographie oder Physische Geographie) und spezifischem Arbeitsfeld. Sie stammen beispielsweise aus den Bereichen Stadtgeographie, Standortentwicklung, Erneuerbare Energien, Ressourcengeographie, Klimatologie, Hydrologie, Biogeographie oder Landschaftsforschung. Zur Projektbearbeitung werden jeweils fachspezifische Methoden eingesetzt.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren und deren Bearbeitung zu planen und zu organisieren. Sie erlangen die Kompetenz zuvor erlernte adäquate Methoden zur Projektbearbeitung in Arbeitsgruppen weitgehend selbständig auszuwählen und projektbezogen anzuwenden. Sie sind in der Lage die erarbeiteten Ergebnisse zu interpretieren, deren Relevanz einzuschätzen und fundierte Folgerungen abzuleiten. Schlüsselqualifikationen: Team- und Kommunikationsfähigkeit, Präsentation eigener Forschungsergebnisse</p>		
<p><b>Bemerkung:</b> Wahl eines großen oder zweier kleiner Projektseminare.</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b> Bestandene Grundlagenveranstaltungen - je nach Vertiefungsrichtung - Humangeographie 1, Humangeographie 2 bzw. Physische Geographie 1, Physische Geographie 2</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester</p>
<p><b>SWS:</b> 4</p>	<p><b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs</p>	
<p><b>Modulteile</b></p>		
<p><b>Modulteil: Geographisches Projekt</b> <b>Lehrformen:</b> Projektseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4</p>		
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Schneehydrologie</b> (Projektseminar)</p>		
<p><b>Modulteil: Kleines Geographisches Projekt 1</b> <b>Lehrformen:</b> Projektseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2</p>		
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Arbeitsmethoden im Journalismus anhand des nachhaltigen Onlineportals Lifeguide Augsburg</b> (Übung) u.a. Freier Bereich LPO 2008 <b>Erneuerbare Energien in touristischen Räumen (Kurs 1)</b> (Projektseminar) <b>Gesunde Kommune Biberbach - Praxisbegleitende Forschung</b> (Projektseminar)</p>		

<p>u.a. Freier Bereich LPO 2008</p> <p><b>Klimawandel und Klimawandelanpassung in Augsburg</b> (Projektseminar)</p> <p><b>Nachhaltige Entwicklung in Augsburg: Die Zukunftsleitlinien und deren Umsetzung</b> (Projektseminar)</p> <p>u.a. Freier Bereich LPO 2008</p>
<p><b>Modulteil: Kleines Geographisches Projekt 2</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Projektseminar</p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Arbeitsmethoden im Journalismus anhand des nachhaltigen Onlineportals Lifeguide Augsburg</b> (Übung)</p> <p>u.a. Freier Bereich LPO 2008</p> <p><b>Erneuerbare Energien in touristischen Räumen (Kurs 1)</b> (Projektseminar)</p> <p><b>Gesunde Kommune Biberbach - Praxisbegleitende Forschung</b> (Projektseminar)</p> <p>u.a. Freier Bereich LPO 2008</p> <p><b>Klimawandel und Klimawandelanpassung in Augsburg</b> (Projektseminar)</p> <p><b>Nachhaltige Entwicklung in Augsburg: Die Zukunftsleitlinien und deren Umsetzung</b> (Projektseminar)</p> <p>u.a. Freier Bereich LPO 2008</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Modulgesamtprüfung GEO-3095</b></p> <p>Portfolioprüfung, unbenotet</p>

<b>Modul GEO-2028 (= BScGeo_NF_BK): Bodenkunde</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Sven Grashey-Jansen		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Vorlesung Angewandte Bodenkunde: In der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionen von Böden, Bodenfruchtbarkeit (Grundlagen, Melioration), Bodenbewertung, Bodendegradation (Belastung mit Schadstoffen, Erosion, usw.), Bodenschutz, Bodensanierung sowie internationale Klassifikationssysteme vertiefend behandelt.</p> <p>Praktikum zu Gelände- und Labormethoden der Bodenkunde: Die Übung vermittelt elementare Kenntnisse der bodenkundlichen Feld- und Labormethoden.</p> <p>Seminar zu Themen der Bodengeographie: Anhand ausgewählter Themen zur regionalen und angewandten Bodenkunde werden Inhalte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft. Bodengeographische Besonderheiten werden durch regionale Fallbeispiele behandelt. Aspekte des Bodenschutzes werden z.B. Berücksichtigung der Altlastensanierung erörtert.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Vorlesung Angewandte Bodenkunde: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Bodenkunde und Bodengeographie. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage sich mit anwendungsbezogenen Fragestellungen der Bodenkunde – z.B. aus den Bereichen der Bodenfruchtbarkeit oder des Bodenschutzes – fachlich auseinanderzusetzen und diese zu diskutieren. Zudem sind die Studierenden sicher im Umgang mit den gängigen Klassifikationssystemen der deutschen und internationalen Bodenkunde.</p> <p>Praktikum zu Gelände- und Labormethoden der Bodenkunde: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit grundlegende bodenkundliche Arbeitsmethoden im Labor und/oder Feld anzuwenden.</p> <p>Seminar zu Themen der Bodengeographie: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der regionalen Bodengeographie und des Bodenschutzes. Sie sind fähig bodengenetische Prozesse differenzierend einzuordnen. Sie sind in der Lage Themen der Bodenkunde und Bodengeographie schriftlich und verbal zu diskutieren. Zudem haben sie einen Überblick über den Stand der Forschung und kennen fachrelevante Publikationsorgane der Bodenkunde und Bodengeographie.</p>		
<p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Ideal: Beginn im Wintersemester</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Gesamt: 300 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <p>Grundmodule Physische Geographie 1 und 2</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b></p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p> <p>ab dem 3.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b></p> <p>2 Semester</p>
<p><b>SWS:</b></p> <p>6</p>	<p><b>Wiederholbarkeit:</b></p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	
<p><b>Modulteile</b></p> <p><b>Modulteil: Vorlesung Angewandte Bodenkunde</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Vorlesung</p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>		

<p><b>Lernziele:</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Bodenkunde und Bodengeographie. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage sich mit anwendungsbezogenen Fragestellungen der Bodenkunde – z.B. aus den Bereichen der Bodenfruchtbarkeit oder des Bodenschutzes – fachlich auseinanderzusetzen und diese zu diskutieren. Zudem sind die Studierenden sicher im Umgang mit den gängigen Klassifikationssystemen der deutschen und internationalen Bodenkunde.</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>In der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionen von Böden, Bodenfruchtbarkeit (Grundlagen, Melioration), Bodenbewertung, Bodendegradation (Belastung mit Schadstoffen, Erosion, usw.), Bodenschutz, Bodensanierung sowie internationale Klassifikationssysteme vertiefend behandelt.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Angewandte Bodenkunde</b> (Vorlesung)</p>
<p><b>Modulteil: Gelände- und Labormethoden der Bodenkunde</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Übung</p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit grundlegende bodenkundliche Arbeitsmethoden im Labor und/oder Feld anzuwenden.</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die Übung vermittelt elementare Kenntnisse der bodenkundlichen Feld- und Labormethoden.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Labormethoden</b> (Seminar)</p>
<p><b>Modulteil: Seminar zu Themen der Bodengeographie</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Seminar</p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der regionalen Bodengeographie und des Bodenschutzes. Sie sind fähig bodengenetische Prozesse differenzierend einzuordnen. Sie sind in der Lage Themen der Bodenkunde und Bodengeographie schriftlich und verbal zu diskutieren. Zudem haben sie einen Überblick über den Stand der Forschung und kennen fachrelevante Publikationsorgane der Bodenkunde und Bodengeographie.</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Anhand ausgewählter Themen zur regionalen und angewandten Bodenkunde werden Inhalte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft. Bodengeographische Besonderheiten werden durch regionale Fallbeispiele behandelt. Aspekte des Bodenschutzes werden unter besonderer Berücksichtigung der Altlastensanierung erörtert.</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Modulgesamtprüfung GEO-2028</b></p> <p>Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p>



<b>Modul GEO-2043 (= BScGeo_NF_GB1): Geobotanik 1 - Grundlagen der Geobotanik</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
<b>Inhalte:</b> In der Vorlesung werden die Grundlagen der Evolution, Autökologie, Synökologie der Pflanzen sowie Aspekte des Naturschutzes behandelt. In Übung-1 wird anhand der bestimmten Pflanzen in ihre spezifische Morphologie eingeführt (Blattformen, Blattstellung, Blütenstände, Bau der Blüte). Angaben zur Blütenbiologie, zur Samen- und Fruchtverbreitung, zu ökologischen Ansprüchen und zur Verbreitung in Pflanzengesellschaften vertiefen die Kenntnisse über die bestimmten Pflanzen. Übung-2 als vegetationskundlicher Kurs vertieft die Kenntnisse aus der Pflanzenbestimmungsübung. Dazu werden wichtige Pflanzengesellschaften mit ihren Charakterarten im Rahmen kleinerer Exkursionen in die nähere Umgebung vorgestellt, ggf. auch in einer Vegetationsaufnahme erfasst.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vorlesung: Kenntnis der Grundlagen der Geobotanik. Fähigkeit Verbreitungsmuster der Vegetation in Abhängigkeit früherer und gegenwärtiger Standortfaktoren zu erkennen und zu erklären. Übung-1: Fähigkeit zum selbständigen Erkennen morphologischer Merkmale und Anwenden von Bestimmungsschlüsseln für Gefäßpflanzen Übung-2: Anwendung des in Übung-1 und der Vorlesung erworbenen Wissens. Eigenständiges Erkennen und klassifizieren typischer Pflanzengesellschaften im Gelände.		
<b>Bemerkung:</b> Die Vorlesung findet während der Sommersemesterferien (Anfang September) als Blockkurs statt. VL sollte vor den Übungen belegt werden.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Geobotanik - Vorlesung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 3		
<b>Modulteil: Übung zur Pflanzenbestimmung</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4		

**Modulteil: Übung zur Vegetationskunde**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Sommersemester

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 3

**Prüfung**

**Geobotanik 1**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul GEO-2044 (= BscGeo_NF_MA): Mathematik für Geographen</b> <i>Mathematics for Geographers</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Dr. Jan Bliefernicht		
<b>Inhalte:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>In der Vorlesung wird eine Einführung in die Höhere Mathematik gegeben. Aufbauend auf der Schulmathematik werden verschiedene Themen der Elementarmathematik näher behandelt und mittels anwendungsorientierter Beispielrechnungen näher erläutert.</li> <li>In der Übungen werden die Vorlesungsinhalte anhand von Fallbeispielen aus den Geo-/Umweltwissenschaften weiter vertieft. Übung und Vorlesung schaffen somit die Voraussetzung für ein besseres Grundverständnis mathematischer Verfahren, die während eines Geographie-Studiums oder später im Beruf eine Rolle spielen können.</li> </ol>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>Erste vertiefte Kenntnisse der Höheren Mathematik in den für die Geographie relevanten und verwandten Gebieten</li> <li>Vertieftes Verständnis und sicherer Umgang mit mathematischen Gleichungen; selbständiges Lösen mathematischer Probleme in der Geographie</li> <li>Erste Grundkenntnisse mathematischer Verfahren zur computergestützten Simulation von Geoprozessen und Analyse von Geodaten (Schwerpunkt: Hydrologie und Meteorologie)</li> </ol>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Interesse an Mathematik		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Mathematik für Geographen 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Mathematik für Geographen (Vorlesung)</b> (Vorlesung) Mathematik 1 (VL) nur in Kombination mit Mathematik 2 (Übung) belegbar		
<b>Modulteil: Mathematik für Geographen 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Mathematik für Geographen (Übung)</b> (Übung) Mathematik Übung nur in Verbindung mit der VL belegbar		
<b>Prüfung</b> <b>Mathematik für Geographen</b> praktische Prüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

<b>Modul GEO-2045 (= BScGeo_NF_GI1): Geoinformatik 1 (10LP)</b> <i>Geoinformatics 1 (minor)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
<b>Inhalte:</b> Übungen mit geographischen Informationssystemen zu wechselnden Themengebieten. Im ständigen Angebot ist die räumliche Rasterdatenanalyse sowie 3D-Analyse und -Darstellung mit GIS.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Geoinformatik bildet eine Brücke zwischen den Geowissenschaften und der Informatik. Geoinformatiker befassen sich mit der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur computergestützten Lösung fachspezifischer Probleme in den Geowissenschaften (z.B. Geographie, Geologie) unter besonderer Berücksichtigung des räumlichen Bezuges von Informationen. Deshalb müssen Geoinformatiker solide wissenschaftliche Grundkenntnisse sowohl in der Informatik als auch in den Geowissenschaften besitzen. Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist die/der Studierende in der Lage, weiterführende Verfahren zur Erfassung, Modellierung, Analyse und Präsentation zu verstehen sowie verschiedene GIS in einem konkreten Projekt anzuwenden.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 8.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Arbeitsmethoden Geoinformatik</b>		
<b>Lehrformen:</b> Übung		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Spatial Analysis with GIS</b> (Übung)		
<b>Vom Punkt in die Fläche – GIS basierte Interpolationsverfahren</b> (Übung)		
<b>Modulteil: Projektseminar Geoinformatik</b>		
<b>Lehrformen:</b> Projektseminar		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>GIS für Fortgeschrittene: 3D und Spatial Analyst</b> (Projektseminar) Blockkurs vom 04. bis 06.10.2018, 9:00 bis 17:00 Uhr, Raum 1014 (Gebäude B)		
<b>Navigation mit Landmarken</b> (Projektseminar)		
<b>Projektseminar Geoinformatik</b> (Projektseminar) Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche, 2 weitere Termine vor Weihnachten nach Vereinbarung, praktische Umsetzung im Blockkurs voraussichtlich im Februar 2018		

**Prüfung**

**NF\_GI1\_B Nebenfach Geoinformatik 1 (B)**

Portfolioprüfung, Prakt. Prüfung

<b>Modul GEO-2047 (= BScGeo_NF_GL): Geologie</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Sven Grashey-Jansen		
<b>Inhalte:</b> Vorlesung-1: Wichtige gesteinsbildende, bau- oder umweltrelevante Mineralien, die drei großen Gesteinsgruppen. Magmatische, diagenetische und metamorphe Prozesse sowie häufige Gesteine. Die Prozesse der exogenen Dynamik, Aspekte der Tektonik und die Plattentektonik. Verschiedene Methoden der Altersdatierung. Vorlesung-2 Einführungen in Glaziologie und Glazialgeologie sowie in die Hydrogeologie des Alpenvorlandes. Grundwasser, Aquifere, Grundwasserbewegung, Quelltypen, Karst, Grundwasserbeschaffenheit, Gefährdungspotentiale und Grundwasserschutz (Schutzgebiete). Grundlagen der Erdgeschichte und knappe Einführung in die regionale Geologie Mitteleuropas. Seminar: Erkennen der bestimmungswichtigen Merkmale konkreter Gesteine und deren Nutzung für ihre grobe Klassifikation und genaue Einordnung. Zuordnung zu großen Gesteinsgruppen, Umgang mit dem Streckeisen-Diagramm, Ableitung genetischer Merkmale und Benennung der Gesteine.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den Grundlagen von Mineralogie, Gesteinskunde und Teilbereichen der allgemeinen und regionalen Geologie. In einem weiteren Schritt erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Bereichen der allgemeinen, angewandten und historischen Geologie. Des Weiteren wird die Fähigkeit zur eigenständiger Ansprache und Bestimmung von Gesteinen geschult.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung-1 vor Vorlesung-2		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 8.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung Allgemeine Geologie 1</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Literatur:</b> Press, F., Siever, R. [Hrsg.] (2008): Allgemeine Geologie. 5. Aufl., Springer-Verlag.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Allgemeine Geologie 1 (Vorlesung)		
<b>Modulteil: Vorlesung Allgemeine Geologie 2</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Gesteinskundliches Seminar</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Gesteinskundliches Seminar (Seminar)		

**Prüfung**

**Geologie**

Portfolioprüfung

<b>Modul GEO-2050 (= BScGeo_NF_H1): Hydrologie 1</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
<b>Inhalte:</b> Vorlesung / Übung: Grundlegende Themenbereiche der angewandten Hydrologie (z.B. Abflussmessung, Grundwasserbeobachtung, Gewässerchemie), der Wasserwirtschaft wie Pegelwesen, Gewässervermessung, Trinkwassergewinnung, Stauanlagen und Statistik. Praktischer Umgang mit Messgeräten zu verschiedenen Teilbereichen der Hydrologie (z.B. Seenkunde, Durchflussmessung, Grundwassermessung). Kalibrierung, Fehlerabschätzung und spezifische Probleme der Datenanalyse werden angesprochen. Vorlesung-2: Aspekte der Gewässergüte, Gewässerökologie wie Gewässerschutz, Spurenschadstoffe, Abwasserreinigung und Gewässerentwicklung werden auch aus behördlicher Sicht diskutiert und potentielle Auswirkungen des Klimawandels auf die Gewässer erörtert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vorlesung / Übung: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse von Anwendungen der Allgemeinen Hydrologie bei der Nutzung und Bewirtschaftung des Wassers sowie von ausgewählten Zweigen der Wasserwirtschaft. In der begleitenden Übung werden Messgeräte vorgestellt, die Planung und der Aufbau von Messungen exemplarisch vorgenommen sowie Datenregistrierung, Datenanalyse, Softwareeinsatz, Dokumentation von Messungen beispielhaft durchgeführt. Vorlesung-2: Die Studierenden erlangen grundlegende anwendungsorientierte Kenntnisse aus den Bereichen der Gewässerbewirtschaftung, des Gewässerschutzes und der Gewässerökologie. Erwerb von weitergehenden Kenntnissen von Methoden zur Gewässerbewertung und -sanierung.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 8.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Angewandte Hydrologie und Wasserwirtschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung + Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 7		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Hydrologie und Wasserwirtschaft</b> (Vorlesung + Übung)		
<b>Modulteil: Wasser und Gewässer</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 3		
<b>Prüfung</b> <b>Hydrologie 1</b> Klausur		



<b>Modul GEO-2051 (= BScGeo_NF_H2): Hydrologie 2</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Seminar 1 behandelt den Einsatz gewässerökologischer Methoden zur Bioindikation und zum Wirkungsmonitoring bei Stillgewässern, Fließgewässern und Grundwasser. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf Verfahren gelegt, die im Rahmen der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie entwickelt werden. Fallstudien beleuchten Einsatzbereiche und Grenzen.</p> <p>Seminar 2 gibt einen Überblick über Tracer und ihre Einsatzmöglichkeiten in Grundwasser und Karst. Methoden der Grundwassererfassung sowie verschiedene Tracerverfahren werden vorgestellt und diskutiert. Fallstudien verdeutlichen das wissenschaftliche Potential und die Auswertemöglichkeiten.</p> <p>Übung: Einführung in die quantitative Beschreibung von Aspekten des regionalen Wasserhaushalts. Hydrologische Grundgleichungen (z.B. Darcy, Penman-Monteith) und partielle Differentialgleichungen (z.B. Kontinuitätsgleichung, Grundwasserströmungsgleichung, Richardsgleichung) werden vorgestellt und diskutiert. Mit numerischen Modellen (z.B. WaSiM, ASM) erfolgt die Simulation verschiedener hydrologischer Fragestellungen.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Seminar 1: Erwerb von weiterführenden Kenntnissen der Grundwasser- und Tracerhydrologie mit spezifischen Einsatzmöglichkeiten von Markierungsmitteln, fortgeschrittenen Auswerteverfahren und damit verbundenen methodischen Fragen.</p> <p>Seminar 2: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnis gewässerökologischer Ansätze und Methoden zum Monitoring, zur Zustandsbewertung und Sanierung von Oberflächen- und Grundwasser.</p> <p>Übung: Erwerb der Fähigkeit quantitative Fragen des Wasserhaushalts mit prozessorientierten Modellen zu beschreiben und selbständig begrenzte Modellläufe durchzuführen.</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b> keine</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4. - 8.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester</p>
<p><b>SWS:</b> 6</p>	<p><b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs</p>	
<p><b>Modulteile</b></p>		
<p><b>Modulteil: Grundwasser und Tracer</b>  <b>Lehrformen:</b> Vorlesung + Übung  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>ECTS/LP:</b> 4</p>		
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Grundwasser und Tracer</b> (Vorlesung + Übung)</p>		
<p><b>Modulteil: Gewässerökologie</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminar  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester  <b>ECTS/LP:</b> 3</p>		
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p>		

**Gewässerökologie (Seminar)**

**Modulteil: Einführung in die hydrologische Modellierung**

**Lehrformen:** Praktikum

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Sommersemester

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 3

**Prüfung**

**Hydrologie 2**

Portfolioprüfung

<b>Modul GEO-2055 (= BScGeo_NF_KM1): Kulturmanagement - Basismodul</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.Sc. Paulina Simkin		
<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt den Studierenden die Grundlagen des Kulturmanagements. Es thematisiert die organisatorischen, rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen für Kulturarbeit, vermittelt inhaltliche Konzepte und Ziele an praktischen Beispielen und erläutert die Möglichkeiten der Kulturfinanzierung und Kulturförderung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen des Kulturmanagements und kennen dessen zentralen Fragestellungen und Methoden. Sie verfügen über erweitertes Fachwissen aus einem Teilbereich des Kulturmanagements und sind in der Lage dieses ihren Kollegen schriftlich und auch mündlich zu kommunizieren. Sie sind dabei in der Lage klassische Fragestellungen mit dem konkreten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze in einzelnen Fällen zu erläutern. Sie verfügen über die Arbeitstechniken, Kommunikationsfähigkeit und Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien um ein spezielles Thema in Wort und Schrift klar und verständlich zu präsentieren und Themenstellungen aus dem Kulturmanagement kritisch und argumentativ zu diskutieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 8.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in das Kulturmanagement - Vorlesung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Literatur:</b> Benedixen, P. (2011): Einführung in das Kulturmanagement. Wiesbaden. Hausmann, A. (2011): Kunst- und Kulturmanagement. Kompaktwissen für Studium und Praxis. Wiesbaden. Heinrichs, W. (2012): Kulturmanagement. Eine praxisorientierte Einführung. Darmstadt. Höhne, S. (2009): Kunst- und Kulturmanagement. Paderborn.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in das Kulturmanagement (Vorlesung)</b>		
<b>Modulteil: Seminar zu Kulturmanagement 1</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

---

**Seminar zu Kulturmanagement 1 (Seminar)**

**Prüfung**

**Kulturmanagement - Basismodul**

Klausur

<b>Modul GEO-2056 (= BScGeo_NF_KM2): Kulturmanagement - Aufbauomodul</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.Sc. Paulina Simkin		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden bearbeiten in Gruppen unter Anleitung konkrete Projekte zu Themen des Kulturmanagements und erlernen so projektarbeitsbezogene Kompetenzen. Dabei kommen die Methoden des Kulturmanagements zum Einsatz. Außerdem werden mit den Studierenden regionale Beispiele aus dem Bereich des Kulturmanagements besucht umso ihr fachliches Wissen zu festigen und um praxisnahe Erkenntnisse zu erweitern.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul bietet den Studierenden die Gelegenheit, Projektarbeiten in der Gruppe durchzuführen. Hierbei werden konkrete Fragestellungen des Kulturmanagements mit den dafür angemessenen Methoden bearbeitet. Qualifikationsziel dieses Moduls ist es, konkrete Methodenanwendung und projektarbeitsbezogene Kompetenzen zu erwerben und einzuüben. Dazu gehören auch Teamfähigkeit, Übernahme von Verantwortung für Projektteile, Selbstorganisation sowie Kommunikationsfähigkeit. Darüber hinaus sollen die Studierenden über regionale Beispiele aus dem Bereich des Kulturmanagements berichten und diese in einen größeren fachlichen Kontext einordnen können.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4. - 8.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Projektseminar KM2</b> <b>Lehrformen:</b> Projektseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4		
<b>Modulteil: Projektseminar KM2</b> <b>Lehrformen:</b> Projektseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4		
<b>Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement</b> <b>Lehrformen:</b> Exkursion <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 0,5		
<b>Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement</b> <b>Lehrformen:</b> Exkursion <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 0,5		

**Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement**

**Lehrformen:** Exkursion

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 0,5

**Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement**

**Lehrformen:** Exkursion

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 0,5

**Prüfung**

**Kulturmanagement - Aufbaumodul**

Portfolioprüfung

<b>Modul GEO-2062 (= BScGeo_NF_ENE1): Neue Energien 1</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dipl.-Geogr. Diana Tatu		
<b>Inhalte:</b> Lerninhalte sind die räumlichen Dimensionen des Ausbaus von regenerativen Kraftwerken im ländlichen Raum, die Erkundung energietechnologischer Details sowie die Erfassung der globalen Verfügbarkeit wichtiger Ressourcen. Hierzu werden die wesentlichen Grundlagen gelehrt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte der Geographie der Erneuerbaren Energien. Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden dieses Arbeitsgebietes. Sie besitzen ein erweitertes Fachwissen im Bereich der technologischen Grundlagen regenerativer Quellen, verstehen darüber hinaus die räumlichen Dimensionen der Energiewende und erkennen die Kritikalität bedeutender Ressourcen. Dieses Fachwissen können die Studierenden ihren Kollegen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage klassische Fragestellungen der Geographie der Erneuerbaren Energien mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern. Sie verfügen über die Arbeitstechniken, Kommunikationsfähigkeit und Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien, um ein spezielles Thema in Wort und Schrift klar und verständlich zu präsentieren und Themenstellungen aus dem genannten Gebiet kritisch und argumentativ zu diskutieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Grundlagenmodule HG1, HG2, PG1, PG2		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Portfolioprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 8.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 5	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Grundlagenseminar Technologien und Ressourcen ENE</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Technologien &amp; Ressourcen</b> (Seminar)		
<b>Modulteil: Hauptseminar Geographie der Neuen Energien ENE</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Erneuerbare Energiesysteme</b> (Hauptseminar)		

**Modulteil: Übung mit Exkursion ENE**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 1

**ECTS/LP:** 1

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Übung mit Exkursion ENE (BSc.)** (Exkursion)

**Prüfung**

**Neue Energien 1**

Portfolioprüfung



<b>Modul GEO-2066 (= BScGeo_NF_RL): Raumordnung und Landesplanung</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. jur. Konrad Goppel		
<b>Inhalte:</b> Nr. 1: Gesamtüberblick zu unterschiedlichen Theorien und Prinzipien der Raumordnung und Landesplanung und zu deren klassischen und weichen Instrumenten, vertiefte Behandlung der rechtlichen Grundlagen Nr. 2: Vertiefte Behandlung des Landesentwicklungsprogramms, der Regionalplanung, des Raumordnungsverfahrens sowie der weichen Instrumente. Nr. 3: Vermittlung aktueller, praxisbezogener Themenfelder der deutschen und europäischen Raumordnung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studenten erhalten durch den Besuch des Moduls sowohl ein umfassendes Grundlagenwissen in der Raumwissenschaft und im Raumordnungsrecht als auch Einblicke in aktuelle Themenfelder der Raumordnungspraxis. Die Studenten erlernen durch den Besuch des Moduls querschnittsorientiert zu denken und unterschiedliche fachliche Belange gegeneinander abzuwägen. Das dabei erworbene Grundlagenwissen eröffnet den späteren Zugang zu einem breiten fachlichen Berufsspektrum.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 8.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 8	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 1</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Grundlagen der Raumordnung und Landesplanung</b> (Vorlesung)		
<b>Modulteil: Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 2</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Vorlesung Vertiefte Themen für Fortgeschrittene RL</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Vertiefte Themen der Raumordnung und Landesplanung</b> (Vorlesung)		

**Modulteil: Sechs Blocklehrveranstaltungen zu ausgewählten Themen RL**

**Lehrformen:** Vorlesung

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Semester

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Regionalmanagement in der Praxis: Das Beispiel Regionalmanagement Freyung-Grafenau/ Raumordnung und Landesplanung und Wirtschaft (Seminar)**

**Prüfung**

**Raumordnung und Landesplanung**

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

<b>Modul GEO-2074 (= BScGeo_NF_SE1): Standortentwicklung 1</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: MSc. Niklas Völkening		
<b>Inhalte:</b> In den Lehrveranstaltungen werden die grundlegenden Themenfelder, Inhalte und Methoden der Standortentwicklung vermittelt und anhand von Beispielen besprochen. Zudem wird der Umgang mit Arbeits- und Präsentationstechniken geübt sowie geeignete Strategien und Konzepte für eine praxisnahe Standortentwicklung diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Modul lernen die Studierenden die inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Standortentwicklung kennen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage grundlegende Aspekte des Fachbereichs in Wort und Schrift zu formulieren. Sie erwerben durch das Nachvollziehen gängiger Anwendungsbeispiele die Fähigkeit konkrete Fragestellungen der Standortentwicklung unter Verwendung von Fachvokabular zu benennen und zu erläutern.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 8.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteil</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Standortentwicklung</b>		
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>ECTS/LP:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
Einführung in die Standortentwicklung (Vorlesung)		
<b>Modulteil: Seminar oder Übung SE</b>		
<b>Lehrformen:</b> Seminar		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>ECTS/LP:</b> 4		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
Dimensionen des Arbeitsmarkt-Managements (Seminar) Blockseminar		
<b>Modulteil: Seminar oder Übung oder Projektseminar SE</b>		
<b>Lehrformen:</b> Seminar		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>ECTS/LP:</b> 4		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
Einzelhandel und Standortplanung II (Projektseminar)		

Blockseminar
<b>Prüfung</b> <b>Standortentwicklung 1</b> Portfolioprüfung

<b>Modul GEO-2075 (= BScGeo_NF_SE2): Standortentwicklung 2</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: MSc. Niklas Völkening		
<b>Inhalte:</b> In den Lehrveranstaltungen werden spezielle Instrumente und Strategien der Standortentwicklung sowie Methoden zur Erfassung und Bewertung von Standortpotentialen vertieft. Anhand von Praxisbeispielen und Exkursionen werden den Studierenden erweiterte Kenntnisse in Umsetzungskonzepten vermittelt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul erweitert und vertieft die Fachkenntnisse der Studierenden im Bereich der Standortentwicklung und befähigt sie komplexere Inhalte zu interpretieren und anzuwenden. Außerdem können die Studierenden unterschiedliche Standorte für verschiedene Nutzungen (Industrie, Tourismus, Landwirtschaft, High Tech etc.) anhand praxisnaher Beispiele in Wort und Schrift analysieren, bewerten und entwickeln.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4. - 8.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung oder Übung oder Exkursion (4 Tage) SE2</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>ECTS/LP:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Vorlesung Nachhaltige Regionalentwicklung</b> (Vorlesung) Belegung nur in Verbindung mit Übung "Nachhaltige Regionalentwicklung" möglich.		
<b>Übung Nachhaltige Regionalentwicklung</b> (Übung) Belegung nur in Verbindung mit Vorlesung "Nachhaltige Regionalentwicklung" möglich.		
<b>Modulteil: Projektseminar oder Exkursion (8 Tage) SE2</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>ECTS/LP:</b> 4		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Dimensionen des Arbeitsmarkt-Managements</b> (Seminar) Blockseminar		
<b>Einzelhandel und Standortplanung II</b> (Projektseminar) Blockseminar		
<b>Modulteil: Seminar oder Übung oder Projektseminar SE2</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>ECTS/LP:</b> 4		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**Dimensionen des Arbeitsmarkt-Managements** (Seminar)

Blockseminar

**Einzelhandel und Standortplanung II** (Projektseminar)

Blockseminar

**Übung Nachhaltige Regionalentwicklung** (Übung)

Belegung nur in Verbindung mit Vorlesung "Nachhaltige Regionalentwicklung" möglich.

**Prüfung**

**Standortentwicklung 2**

Portfolioprüfung

<b>Modul GEO-4001: Anrechnungsmodul 1 (= Anrechnungsmodul Landscape Ecology)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
<b>Bemerkung:</b> Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Anrechnungsmodul 1</b></p> <p>Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland</p>
---

<b>Modul GEO-4002: Anrechnungsmodul 2</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
<b>Bemerkung:</b> Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Anrechnungsmodul 2</b></p> <p>Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland</p>
---



<b>Modul GEO-4003: Anrechnungsmodul 3</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
<b>Bemerkung:</b> Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Anrechnungsmodul 3</b></p> <p>Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland</p>
---

<b>Modul GEO-4004: Anrechnungsmodul 4</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
<b>Bemerkung:</b> Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Anrechnungsmodul 4</b></p> <p>Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland</p>
---

<b>Modul INF-0134 (= BScGeo_NF_IF1): Informatik 1 für Geographen</b> <i>Computer Science 1</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Lorenz		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilnehmer verstehen die folgenden wesentlichen Konzepte der Informatik auf einem grundlegenden, Praxisorientierten, aber wissenschaftlichen Niveau: Architektur und Funktionsweise von Rechnern, Informationsdarstellung, Problemspezifikation, Algorithmus, Programm, Datenstruktur, Programmiersprache. Sie können einfache algorithmische Problemstellungen unter Bewertung verschiedener Entwurfsalternativen durch Programmiersprachenunabhängige Modelle lösen und diese in C oder einer ähnlichen imperativen Sprache implementieren. Sie können einfache Kommandozeilen-Anwendungen unter Auswahl geeigneter, ggf. auch dynamischer, Datenstrukturen durch ein geeignet in mehrere Übersetzungseinheiten strukturiertes C-Programm implementieren. Sie verstehen die imperativen Programmiersprachen zugrundeliegenden Konzepte und Modelle und sind in der Lage, andere imperative Programmiersprachen eigenständig zu erlernen. Sie kennen elementare Techniken zur Verifizierung und zur Berechnung der Komplexität von imperativen Programmen und können diese auf einfache Programme anwenden.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken; Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Programmbibliotheken; Verständliche Präsentation von Ergebnissen; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams</p>		
<p><b>Bemerkung:</b> Dieses Modul entspricht der Veranstaltung "Einführung in die Informatik" für Wirtschaftsinformatiker</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 130 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Übung (Präsenzstudium)</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b> keine</p>		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<p><b>Modulteil: Informatik 1 (Vorlesung)</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4</p>		

**Inhalte:**

In dieser Vorlesung wird als Einstieg in die praktische Informatik vermittelt, wie man Probleme der Informationsspeicherung und Informationsverarbeitung mit dem Rechner löst, angefangen bei der Formulierung einer Problemstellung, über den Entwurf eines Algorithmus bis zur Implementierung eines Programms. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche:

1. Rechnerarchitektur
2. Informationsdarstellung
3. Betriebssystem
4. Der Begriff des Algorithmus (Definition, Darstellung, Determinismus, Rekursion, Korrektheit, Effizienz)
5. Datenstruktur
6. Programmiersprache
7. Programmieren in C

**Literatur:**

- R. Richter, P. Sander und W. Stucky: Problem, Algorithmus, Programm , Teubner
- H. Erlenkötter: C Programmieren von Anfang an, rororo, 2008
- Gumm, Sommer: Einführung in die Informatik
- B. W. Kernighan, D. M. Ritchie, A.-T. Schreiner und E. Janich: Programmieren in C, Hanser
- C Standard Bibliothek: <http://www2.hs-fulda.de/~klingebiel/c-stdlib/>
- The GNU C Library: [http://www.gnu.org/software/libc/manual/html\\_mono/libc.html](http://www.gnu.org/software/libc/manual/html_mono/libc.html)

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Informatik 1 (Vorlesung)**

In dieser Vorlesung wird als Einstieg in die praktische Informatik vermittelt, wie man Probleme der Informationsspeicherung und Informationsverarbeitung mit dem Rechner löst, angefangen bei der Formulierung einer Problemstellung, über den Entwurf eines Algorithmus bis zur Implementierung eines Programms. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche: 1. Rechnerarchitektur 2. Informationsdarstellung 3. Betriebssystem 4. Der Begriff des Algorithmus (Definition, Darstellung, Rekursion, Korrektheit, Effizienz) 5. Datenstrukturen 6. Programmiersprachen 7. Programmieren in C Diese Vorlesung ist Voraussetzung für alle weiteren Veranstaltungen.

**Modulteil: Informatik 1 (Übung)**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Übung zu Informatik 1 (Übung)**

**Prüfung**

**Informatik 1 (Klausur)**

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

**Beschreibung:**

Die Prüfung findet in der Regel in der 3. Woche nach Vorlesungsende (Ende Februar / Anfang März)) statt. Sie kann im darauf folgenden Semester vor Beginn der Vorlesungszeit (Anfang April) wiederholt werden.

<b>Modul INF-0135 (= BScGeo_NF_IF2): Informatik 2 für Geographen</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Lorenz		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilnehmer verstehen die folgenden wesentlichen Konzepte/Begriffe der Informatik auf einem grundlegenden, Praxis-orientierten, aber wissenschaftlichen Niveau: Softwareentwurf, Analyse- und Entwurfsmodell, UML, Objektorientierung, Entwurfsmuster, Grafische Benutzeroberfläche, Parallele Programmierung, persistente Datenhaltung, Datenbanken, XML, HTML. Sie können überschaubare nebenläufige Anwendungen mit grafischer Benutzerschnittstelle und persistenter Datenhaltung unter Berücksichtigung einfacher Entwurfsmuster, verschiedener Entwurfsalternativen und einer 3-Schichten-Architektur durch statische und dynamische UML-Diagramme aus verschiedenen Perspektiven modellieren und entsprechend der Diagramme in Java oder einer ähnlichen objektorientierten Sprache implementieren. Sie verstehen die diesen Programmiersprachen zugrundeliegenden Konzepte und Modelle und sind in der Lage, andere objektorientierte Programmiersprachen eigenständig zu erlernen.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken; Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Programmbibliotheken; Verständliche Präsentation von Ergebnissen; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams</p>		
<p><b>Bemerkung:</b> Die erste Hälfte dieser Veranstaltung entspricht der Veranstaltung "Einführung in die Softwaretechnik" für Wirtschaftsinformatiker</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 130 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Übung (Präsenzstudium)</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b> Programmierkenntnisse in einer imperativen Programmiersprache (zum Beispiel C) Modul Informatik 1 für Geographen (INF-0134) - empfohlen</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 2.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester</p>
<p><b>SWS:</b> 6</p>	<p><b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs</p>	
<p><b>Moduleile</b></p> <p><b>Modulteil: Informatik 2 (Vorlesung)</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4</p>		

**Inhalte:**

Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die objektorientierte Entwicklung größerer Softwaresysteme, angefangen bei der Erstellung von Systemmodellen in UML bis zur Implementierung in einer objektorientierten Programmiersprache. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche:

1. Softwareentwurf
2. Analyse- und Entwurfsprozess
3. Schichten-Architektur
4. UML-Diagramme
5. Objektorientierte Programmierung (Vererbung, abstrakte Klassen und Schnittstellen, Polymorphie)
6. Entwurfsmuster und Klassenbibliotheken
7. Ausnahmebehandlung
8. Datenhaltungs-Konzepte
9. Grafische Benutzeroberflächen
10. Parallele Programmierung
11. Programmieren in Java
12. Datenbanken
13. XML
14. HTML

**Literatur:**

- Ch. Ullenboom, Java ist auch eine Insel, Galileo Computing, <http://openbook.galileocomputing.de/javainsel/>
- Ch. Ullenboom, Mehr als eine Insel, Galileo Computing, <http://openbook.galileocomputing.de/java7/>
- M. Campione und K. Walrath, Das Java Tutorial, Addison Wesley, <http://docs.oracle.com/javase/tutorial/>
- Java-Dokumentation: <http://docs.oracle.com/javase/8/docs/api/>
- Helmut Balzert, Lehrbuch Grundlagen der Informatik , Spektrum
- Heide Balzert, Lehrbuch der Objektmodellierung , Spektrum
- B. Oesterreich, Objektorientierte Softwareentwicklung , Oldenbourg

**Modulteil: Informatik 2 (Übung)**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**Informatik 2 (Klausur)**

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

**Beschreibung:**

Die Prüfung findet in der Regel in der 3. Woche nach Vorlesungsende (Anfang / Mitte August)) statt. Sie kann im darauf folgenden Semester vor Beginn der Vorlesungszeit (Anfang Oktober) wiederholt werden.

<b>Modul KEE-3001 (= BScGeo_NF_ETH1): BA Geo Nebenfach Grundlagen Europäische Ethnologie (= Ethnologie Basismodul)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und zu deren exemplarischer Anwendung; Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit, weitere Lernprozesse zu organisieren		
<b>Bemerkung:</b> Aus jedem Modulteil ist eine Veranstaltung zu belegen!		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie Vorlesung</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus einer Vorlesung.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführungsvorlesung in die Europäische Ethnologie</b> (Vorlesung) Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Selbstverständnis und Geschichte der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde. Dabei geht es um theoretische Akzente des Faches und spezifische Methoden ethnologischer Erkenntnisgewinnung sowie um zentrale Arbeits- und Forschungsgebiete. Die Vorlesung ergänzt das Angebot der Proseminare zur Einführung in die Europäische Ethnologie. Die Prüfung der erworbenen Kompetenzen erfolgt über die Abschlussklausur der Proseminare. Hinweis für Lehramtsstudierende: Als LV im EWS-Bereich ist die Vorlesung ausschließlich für das 3 LP-Modul belegbar. Der gleichzeitige Besuch eines Proseminars ist in diesem Fall nicht erforderlich. Die Prüfung der erworbenen Kompetenzen erfolgt für den EWS-Bereich in Form einer kurzen schriftlichen Arbeit (Essay).		
<b>Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie Angeleitetes Selbststudium</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus einem angeleitetem Selbststudium.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Angeleitetes Selbststudium 1 für Modul Grundlagen</b>		

Das Angeleitete Selbststudium ergänzt die Einführungsvorlesung und das Einführungsproseminar. Bei den Angeleiteten Selbststudien handelt es sich um Veranstaltungen gleichen Inhalts. Für Studierende gilt daher, dass nur eine dieser Veranstaltungen belegt werden muss. Bitte beachten Sie, dass das Angeleitete Selbststudium zusammen mit einem Proseminar "Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/Volkskunde I, II bzw. III" und der "Einführungsvorlesung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde" im Rahmen des Moduls "Grundlagen Europäische Ethnologie/Volkskunde" belegt werden muss. Angeleitetes Selbststudium und Vorlesung müssen im gleichen Semester wie das Proseminar besucht werden und können nicht in einem höheren Semester nachgeholt werden!

**Angeleitetes Selbststudium 2 für Modul Grundlagen**

Das Angeleitete Selbststudium ergänzt die Einführungsvorlesung und das Einführungsproseminar. Bei den Angeleiteten Selbststudien handelt es sich um Veranstaltungen gleichen Inhalts. Für Studierende gilt daher, dass nur eine dieser Veranstaltungen belegt werden muss. Bitte beachten Sie, dass das Angeleitete Selbststudium zusammen mit einem Proseminar "Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/Volkskunde I, II bzw. III" und der "Einführungsvorlesung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde" im Rahmen des Moduls "Grundlagen Europäische Ethnologie/Volkskunde" belegt werden muss. Angeleitetes Selbststudium und Vorlesung müssen im gleichen Semester wie das Proseminar besucht werden und können nicht in einem höheren Semester nachgeholt werden!

**Angeleitetes Selbststudium 3 für Modul Grundlagen**

Das Angeleitete Selbststudium ergänzt die Einführungsvorlesung und das Einführungsproseminar. Bei den Angeleiteten Selbststudien handelt es sich um Veranstaltungen gleichen Inhalts. Für Studierende gilt daher, dass nur eine dieser Veranstaltungen belegt werden muss. Bitte beachten Sie, dass das Angeleitete Selbststudium zusammen mit einem Proseminar "Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/Volkskunde I, II bzw. III" und der "Einführungsvorlesung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde" im Rahmen des Moduls "Grundlagen Europäische Ethnologie/Volkskunde" belegt werden muss. Angeleitetes Selbststudium und Vorlesung müssen im gleichen Semester wie das Proseminar besucht werden und können nicht in einem höheren Semester nachgeholt werden!

**Modulteile**

**Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie Proseminar**

**Sprache:** Deutsch

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus einem Proseminar.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/Volkskunde I (Proseminar)**

Vertiefend zur Vorlesung und zum Angeleiteten Selbststudium gibt das Einführungsproseminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von ‚klassisch‘ volkskundlichen Themen wie Brauch-, Bekleidungs-, oder Nahrungsforschung bis hin zu europäisch-ethnologischen Feldern wie populärer Unterhaltung und Vergnügen, Migration und Mobilität oder Geschlechter-, Glaubens- und Gesundheitspraktiken. Allen Themen gemeinsam ist die Forschungsperspektive auf Kulturen des Alltäglichen in Vergangenheit und Gegenwart. Eine Einführung in die Fachgeschichte(n) und die grundlegenden Forschungsmethoden des Faches ergänzen dieses Spektrum.

**Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/Volkskunde II (Proseminar)**

Vertiefend zur Vorlesung und zum Angeleiteten Selbststudium gibt das Einführungsproseminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von ‚klassisch‘ volkskundlichen Themen wie Brauch-, Bekleidungs-, oder Nahrungsforschung bis hin zu europäisch-ethnologischen Feldern wie populärer Unterhaltung und Vergnügen, Migration und Mobilität oder Geschlechter-, Glaubens- und Gesundheitspraktiken. Allen Themen gemeinsam ist die Forschungsperspektive auf Kulturen des



Alltäglichen in Vergangenheit und Gegenwart. Eine Einführung in die Fachgeschichte(n) und die grundlegenden Forschungsmethoden des Faches ergänzen dieses Spektrum.

**Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/Volkskunde III** (Proseminar)

Vertiefend zur Vorlesung und zum Angeleiteten Selbststudium gibt das Einführungsproseminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von ‚klassisch‘ volkskundlichen Themen wie Brauch-, Bekleidungs-, oder Nahrungsforschung bis hin zu europäisch-ethnologischen Feldern wie populärer Unterhaltung und Vergnügen, Migration und Mobilität oder Geschlechter-, Glaubens- und Gesundheitspraktiken. Allen Themen gemeinsam ist die Forschungsperspektive auf Kulturen des Alltäglichen in Vergangenheit und Gegenwart. Eine Einführung in die Fachgeschichte(n) und die grundlegenden Forschungsmethoden des Faches ergänzen dieses Spektrum.

**Prüfung**

**Grundlagen EE Grundlagen Europäische Ethnologie**

Klausur

<b>Modul KEE-3002 (= BScGeo_NF_ETH2): BA Geo Nebenfach Einführung Methoden Europäische Ethnologie (= Ethnologie Basismodul 2)</b>		10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
<b>Inhalte:</b> Basiskonzepte der zentralen Gegenstands- und Materialbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde an ausgewählten Beispielen Modulelemente: Proseminar + Übung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb von Grundlagenkenntnissen zu Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Europäischen Ethnologie/Volkskunde an ausgewählten Beispielen		
<b>Bemerkung:</b> Aus jedem Modulteil ist eine Veranstaltung zu belegen!		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie Übung</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus einer Übung.		
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie Proseminar.</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus einem Proseminar.		
<b>Prüfung</b>		
<b>EM EE 1 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 1</b> Klausur		

<b>Modul KEE-3003 (= BScGeo_NF_ETH3): BA Geo Nebenfach Aufbau Europäische Ethnologie (= Ethnologie Aufbaumodul)</b>		10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
<b>Inhalte:</b> Exemplarische Kenntnis von Feldforschung und/oder Fallbeispielen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Proseminar + Übung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb von Kenntnissen der Forschungspraxis der Europäischen Ethnologie/Volkskunde		
<b>Bemerkung:</b> Aus jedem Modulteil ist eine Veranstaltung zu belegen!		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Empfehlung: Das Modul Grundlagen oder das Modul Einführung Methoden sollte bereits absolviert sein oder ggf. parallel zum Aufbaumodul belegt werden.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Aufbau Europäische Ethnologie Proseminar</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus einem Proseminar.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>"Es war einmal..." - Einführung in die Erzählforschung (Proseminar)</b> Die volkskundliche Erzählforschung zählt zu den klassischen Forschungsgebieten der Disziplin. Seit Beginn des Faches beschäftigte sie sich mit den traditionellen Gattungen. Von Märchen über Sagen und Legenden, bis hin zum Schwank und Witz wurde sich innerhalb der Volkskunde mit den sogenannten „Einfachen Formen“ auseinandergesetzt. Inzwischen fokussiert die volkskundliche Erzählforschung darüber hinaus verschiedene Ausformungen erzählerischer Kommunikation in Geschichte und Gegenwart. Alltagserzählungen gehören dabei ebenso zu den Untersuchungsgegenständen, wie das Erzählen über Katastrophen oder das Erzählen im Internet. Im Seminar wird sowohl die Entwicklung der volkskundlichen Erzählforschung in den Blick genommen, als auch verschiedene Erzählformen behandelt. <b>"Fremd" und "Anders" - Migration als Forschungsfeld in der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde (Proseminar)</b> In diesem Proseminar steht das Phänomen Migration sowie seine Auswirkungen in historischer als auch gegenwärtiger Perspektive im Vordergrund. Die Konstruktion von und der Umgang mit „Fremden“ sowie die Frage der Grenze, der Nation und des Raumes werden in Bezug zu Migrationen gesetzt. Soziale sowie kulturelle Anpassungsstrategien werden beleuchtet und Integration sowie Integrationskonzepte und Vorstellungen diskutiert. Das Proseminar bietet einen Einblick in grundlegende und aktuelle Forschungsrichtungen der

kulturwissenschaftlichen Migrationsforschung. Anhand von Fallbeispielen sowie Texten wird sich diesem komplexen Forschungsthema genähert. Diskussionsbereitschaft, Interesse am Thema sowie das regelmäßige Lesen von Texten sind Voraussetzungen zur Teilnahme.

**Kulturgeschichte der Jugend - Vom Wandervogel zur Szene** (Proseminar)

Jugend – „Im Dienst der ‚Volksgemeinschaft‘“ (Weinrich, 2013); „Motoren mentalen Wandels“ (Maase, 2003), Halbstarke oder Gammler? Die Lebensphase Jugend und das Ansehen von Jugendlichen hat sich in den letzten 100 Jahren stark gewandelt. Das Aufkommen und Etablieren einer Populärkultur oder die Studenten- und Jugendzentrumsbewegung wären ohne das Einwirken junger Menschen nicht so vonstatten gegangen. Jugendliche und AkteurInnen von Jugendgruppen und Jugend Szenen nehmen Einfluss auf die Gesellschaft und sind somit für die Kulturwissenschaften interessante Forschungsobjekte als auch Subjekte. In diesem Proseminar werden verschiedene Aspekte von jugendlichem Leben vorgestellt und diskutiert und vor allem ihren Wandel und Einfluss auf die Gesellschaft betrachtet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Proseminars erhalten einen Überblick über die Geschichte der Jugend in den letzten 100 Jahren und üben anhand dessen kulturwissenschaftliche Fragestellungen, Methoden und Herangehensweisen.

... (weiter siehe Digicampus)

**Letzte Dinge. Materielle und visuelle Kultur im Spiegel von Sterben, Tod und Trauer.** (Proseminar)

Dinge sind im Leben der Menschen omnipräsent und haben sowohl unterschiedlichste Funktionen als auch Bedeutungen inne. Auch im Kontext von Sterben, Tod und Trauer begegnet uns eine Vielfalt an Dingen, darunter Totenhemden, Urnen oder Sterbebilder. Im Zuge des Seminars sollen nicht nur die theoretischen Grundlagen materieller wie visueller Kultur gemeinsam erarbeitet werden, sondern auch einzelne „letzte“ Dinge in aktueller wie historischer Perspektive näher beleuchtet werden.

**Personenkult im öffentlichen Raum** (Proseminar)

Beim Spaziergang durch die Stadt begegnen sie uns an Kreuzungen, in Straßen und auf Plätzen – Manifestationen einer Inszenierungspraxis unterschiedlicher Epochen. Wir finden sie in Straßennamen, Inschriften, Denkmälern und Museen, aber auch im Stadtmarketing und bei Events. Das Seminar bespricht, wie, zu welchem Zweck und mit welchen Mitteln bekannte Personen des öffentlichen Lebens beworben wurden bzw. werden. Anhand signifikanter Beispiele stellt der Kurs Medien einer solchen Inszenierung vor und bespricht diese kritisch. Darüber hinaus sollen unterschiedliche Zeitschichten, denen wir in der Stadt begegnen, identifiziert werden.

**Modulteil: Aufbau Europäische Ethnologie Übung**

**Sprache:** Deutsch

**Inhalte:**

Die LV-Gruppe besteht aus einer Übung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Einführung in die Erinnerungsforschung** (Übung)

Das Thema Erinnerung hat in den geisteswissenschaftlichen Fächern seit den 1980er Jahren Konjunktur. Insbesondere die Studien des Historikers Pierre Nora zu den Erinnerungsorten Frankreichs haben zur Sensibilisierung für das Thema beigetragen. Nicht zuletzt die Studien von Aleida und Jan Assmann sorgen für eine anhaltende Popularität auch in den Kulturwissenschaften. Die Veranstaltung widmet sich sowohl den verschiedenen Herangehensweisen als auch Theorien der erinnerungskultureller Forschung. Dabei widmet sie sich neben den anatomischen Grundlagen des Gedächtnisses insbesondere der kulturellen Bedingtheit von Erinnerung, um schließlich auf verschiedene Medien des Erinnerns einzugehen.

**Jugend in der Stadt kulturhistorisch erforschen. Ein Quellenkurs** (Übung)

In dieser Übung wird die Kulturgeschichte der Jugend in Augsburg anhand von Quellen in den Blick genommen. Anhand eines privaten und eines institutionellen Quellenbestandes wird danach gefragt, wie Jugendliche in Augsburg zwischen den 1960er und den 1990er Jahren lebten: Wo trafen sie sich? Was waren für Jugendliche wichtige Orte in der Stadt? Wie gestalteten sie ihre Freizeit? Wie wandelte sich die Stadt durch Jugendliche und wie wandelte sich das jugendlich sein in Augsburg? Diesen und weiteren Fragen wird sich anhand von Quellen genähert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Übung erhalten, ergänzend zum Proseminar „Kulturgeschichte

der Jugend“ – einen praxisorientierten Einblick über die Geschichte der Jugend in Augsburg. Fokussiert wird zudem die methodische Herangehensweise: die Quellenarbeit und die Fragestellung(en), die an eine Quelle gerichtet werden sowie der Umgang mit Archivalien.

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Methoden der Erzählforschung (Übung)**

Die Übung „Methoden der Erzählforschung“ ist dem Proseminar „Es war einmal...“ - Einführung in die Erzählforschung“ angegliedert. Ergänzend werden in dieser Veranstaltung die Methoden der Erzählforschung vorgestellt und geübt.

#### **Wohnst du schon oder lebst du noch? – Zur Wohn- und Lebenssituation Geflüchteter in Augsburg (Übung)**

Die Ankunft von knapp einer Million Geflüchteten seit 2015 hat Deutschland verändert – und Deutschland hat die Menschen verändert. Neben der Diskussion über Integration, Zuwanderung und Willkommenskultur rückte vor allem die Frage nach einer menschenwürdigen Unterbringung in den Fokus der Debatten. Die berühmte „Wohnungsfrage“, die Friedrich Engels im 19. Jahrhundert bereits gestellt hat, wird 2018 zunehmend zu einer der zentralen gesellschaftlichen, architektonischen und städtebaulichen Herausforderungen für die Planung einer sozialen „Wohnstadt der Zukunft“ für alle – und nicht nur für Geflüchtete. Neben einführenden theoretischen Grundlagen zur Stadt-, Wohn- und Flüchtlingsforschung widmet sich das Seminar der historischen wie aktuellen Lebens- und Wohnsituation Geflüchteter in Augsburg und gibt anschauliche Einblicke in die nachwievor viel diskutierte Flüchtlings- und Integrationsdebatte. Im Rahmen von kleineren Feldforschungen sollen neben der Frage wie aus einem Nebeneinander des

... (weiter siehe Digicampus)

#### **„Was vom Leben übrig bleibt“ – Testamente, Nachlässe und Erbstücke als Gegenstände**

##### **kulturwissenschaftlicher Forschung (Übung)**

Nachlässe, Erbstücke und der Erbvorgang selbst gehören zu einem Themenbereich der bisher wenig als kulturelles Phänomen erforscht wurde. Die Übung wird sich daher mit verschiedenen Perspektiven dieses Feldes auseinandersetzen, wobei als Grundlage Einblicke in die Sachkulturforschung der Gegenwartskultur dienen werden. Um die kulturelle Praxis des (Ver-)Erbens genauer zu untersuchen, werden wir der Frage nachgehen, was aus welchen Gründen vererbt wird, wie geerbte Dinge ihren ehemaligen Besitzer repräsentieren und welche innerfamiliären Beziehungen dabei eine Rolle spielen. Wie Erinnerungsobjekte funktionieren und die Bedeutung geerbter Dinge erfasst werden kann, soll dann schließlich mithilfe kleiner Feldforschungsprojekte aufgezeigt werden. Darüber hinaus soll auch die Arbeit von Nachlassverwaltern und Haushaltsauflösern thematisiert werden.

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Prüfung**

##### **Aufbau EE 1 Aufbau Europäische Ethnologie 1**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul KEE-3004 (= BScGeo_NF_ETH4): BA Geo Nebenfach Vertiefung Europäische Ethnologie (= Ethnologie Vertiefungsmodul)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Auseinandersetzung mit der Forschungspraxis sowie methodischen und theoretischen Fragen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Hauptseminar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb von vertieften Kenntnissen der Forschungspraxis sowie methodischen und theoretischen Fragen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde		
<b>Bemerkung:</b> Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Empfehlung: Die Module Grundlagen oder Einführung Methoden sowie das Aufbaumodul sollten bereits absolviert sein. Das Aufbaumodul kann ggf. auch parallel belegt werden.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie Hauptseminar</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Inhalte:</b> Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Das Streben nach Perfektion - Schönheitsideale (Hauptseminar)</b> Schnecken Schleim-Maske, Botox-Injektion oder Elektro-Myo-Stimulation – das Spektrum kosmetischer Wirkstoffe und apparategestützter Verfahren zur Optimierung des eigenen Körpers ist heute beinahe unüberschaubar groß. Hinzu kommen zahllose Nahrungsergänzungsmittel, die eine Steigerung der Leistungsfähigkeit, eine Verbesserung des Hautbilds oder etwa auch des Haarwachstums verheißen. Auch so genannte Shapewear soll helfen, einen angestrebten Idealzustand zu erreichen. Drastischer sind operative Eingriffe der plastischen Chirurgie. Schauspieler*innen, Musiker*innen, Models und Sportler*innen, aber auch Puppen oder Comic-Helden können zu ästhetischen Leitbildern avancieren, deren Aussehen mit allen Mitteln nachgeahmt wird. Zudem verweisen bestimmte Ideale auf die Kulturgeschichte, wie etwa der Themenbereich Körperbe-/enthaarung deutlich macht. Hier konnten sich die Marmorglätte klassizistischer Statuen und der üppige Ganzkörperbewuchs „Wilder Männer“ in jüngerer Zeit als Maßstäbe etablieren ... (weiter siehe Digicampus) <b>Religion und Ethnizität – Suryoye in Augsburg (Hauptseminar)</b> Im Rahmen der Zuwanderung von ArbeitsmigrantInnen aus der Türkei kamen seit den 1960er Jahren auch Angehörige der christlichen Minderheit (Suryoye) nach Augsburg. Hier bauten sie nicht nur eine syrisch-orthodoxe

Kirchengemeinde auf, sondern auch zahlreiche Vereine. Dabei entwickelten sich unterschiedliche Konzepte, die sowohl ethnisch-nationale als auch religiöse Aspekte in den Mittelpunkt rücken. Während für die einen die syrisch-orthodoxe Religion als das verbindendes Element der community im Vordergrund stand, bildete für die anderen die Betonung der nationalen bzw. ethnischen Identität als Assyrer aus dem ursprünglichen Mesopotamien das wesentliche Element der community. Heute gilt Augsburg als eines der wichtigsten Zentren der Suryoye in Mitteleuropa. Das Seminar macht durch Gespräche und Exkursionen mit der Geschichte und Gegenwart dieser Community bekannt. Mit Interviews und Schriftquellen soll ein Beitrag dazu geleistet werden, diesen Teil der Augsburger Stadtgesellschaft wisse  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Vertiefung EE 1 Vertiefung Europäische Ethnologie 1**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul MLA-0006: Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
<p><b>Inhalte:</b> Sozialunternehmer sind Personen, die unternehmerisch an die Lösung sozialer Probleme herangehen: Sie identifizieren Probleme, entwickeln neue Lösungsansätze und tragen dafür Verantwortung, dass funktionierende Problemlösungen eine gesellschaftliche Wirkung erzielen können.</p> <p>In dem Seminar setzen sich Studierende inhaltlich und konzeptionell mit dem Phänomen Social Entrepreneurship auseinander. Sie werden selbst aktiv und entwickeln soziale, kulturelle und ökologische Geschäftsideen in einem co-kreativen Gruppenprozess. Überfachliche Kompetenzen – Kreativität, Teamarbeit, Kooperation und Innovation – stehen im Fokus.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- relevantes Hintergrundwissen vorweisen und Kenntnis der wesentlichen Arbeitsprozesse im Projekt zeigen - übernommene Arbeitsaufgaben im Projekt mit zunehmender Selbstständigkeit ausführen können</li> <li>- sich aktiv in die Projektgruppe einbringen und von der Gruppe als Mitglied akzeptiert werden</li> <li>- Probleme systematisch analysieren und fundierte, wirtschaftliche Lösungen erarbeiten</li> <li>- eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern</li> <li>- den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können</li> <li>- ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams</li> </ul>		
<p><b>Voraussetzungen:</b> Bestehen der Modulprüfungen. Aktive Teilnahme an der Gruppenarbeit.</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 8.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester</p>
	<p><b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs</p>	
<p><b>Modulteile</b></p>		
<p><b>Modulteil: Co-creative Action für soziale Innovationen</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>ECTS/LP:</b> 2</p>		
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Zusammenhang zwischen gesellschaftlicher Entwicklung, gesellschaftlicher Problemfelder und sozial-innovativen Lösungsansätzen verstehen</li> <li>- sich aktiv in die Projektgruppe einbringen</li> <li>- Probleme systematisch analysieren und kreative Lösungen erarbeiten</li> <li>- eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern</li> <li>- den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können</li> <li>- ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams</li> </ul>		
<p><b>Inhalte:</b> In dem Seminar setzen sich Studierende inhaltlich und konzeptionell mit dem Phänomen Soziale Innovationen in der Gesellschaft auseinander. Sie werden selbst aktiv und entwickeln soziale, kulturelle und ökologische Konzepte in einem co-kreativen Gruppenprozess. Überfachliche Kompetenzen – Kreativität, Teamarbeit, Kooperation und Innovation – stehen im Fokus.</p>		



<p><b>Modulteil: Social Entrepreneurship GESTALTEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch  <b>ECTS/LP:</b> 4</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- relevantes Hintergrundwissen vorweisen und Kenntnis der wesentlichen Arbeitsprozesse im Projekt zeigen - übernommene Arbeitsaufgaben im Projekt mit zunehmender Selbstständigkeit ausführen können</li> <li>- sich aktiv in die Projektgruppe einbringen und von der Gruppe als Mitglied akzeptiert werden</li> <li>- Probleme systematisch analysieren und fundierte, wirtschaftliche Lösungen erarbeiten</li> <li>- eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern</li> <li>- den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können</li> <li>- ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams</li> </ul>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Seminar richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. „Everybody a Changemaker“, das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, dass es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.</p>
<p><b>Literatur:</b></p> <p>The Art of the Start, Guy Kawasaki          Delivering Happiness, Tony Hsieh          Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein          Finanzierung von Sozialunternehmen, AnnKristin Achleitner          Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad</p>
<p><b>Modulteil: Service Learning: Medien und Lern-Gemeinschaften</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch  <b>ECTS/LP:</b> 6</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <p>Wissen über lerntheoretische Konzepte, didaktische Modelle und Modelle zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen zusammenfassen, interpretieren, vergleichen und in fiktiven Kontexten anwenden</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Bildungseinrichtungen mit Partnern im Non-Profit-bereich soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Augsburger Schulen als Partner durchgeführt.</p> <p>Die Teilnehmern am Projekt produzieren Filme und Musikvideos, die nach den Vorstellungen der SchülerInnen gestaltet werden sollen. Über die Erfahrungen in den Medienprojekten und die Fortschritte beim Lernen mit den SchülerInnen werden Notizen/ Tagebücher erstellt.</p>
<p><b>Literatur:</b></p> <p>John Dewey, 'Demokratie und Erziehung' ; Tom Vogt, 'Participatory Action Research in, for, and through local and international learning communities'.</p>
<p><b>Modulteil: Social Entrepreneurship VERSTEHEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch  <b>ECTS/LP:</b> 4</p>

**Lernziele:**

Grundsätzliche Annahmen über Social Entrepreneurship.  
Trends und Entwicklung im Feld Social Entrepreneurship.  
Akteure, Konzepte und Ideen hinter der Social Entrepreneurship Bewegung.  
Finanzierungsmodelle für Social Entrepreneurship.

**Inhalte:**

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. "Everybody a Changemaker", das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, dass es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.

Das Segment VERSTEHEN vermittelt die theoretischen Grundlagen des Feldes Social Entrepreneurship. Sie erfahren mehr über die Menschen, die Projekte und Institutionen hinter diesem Phänomen und bekommen einen Einblick in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs.

Wichtige Themen dieses Segments sind:

Was verstehen wir unter Social Entrepreneurship - und was nicht?

Was ist gesellschaftlicher Mehrwert und kann dieser gemessen werden?

Welche Arten der Finanzierung stehen Social Entrepreneurs offen?

**Literatur:**

The Art of the Start, Guy Kawasaki

Delivering Happiness, Tony Hsieh

Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein

Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad

**Prüfung**

**MLA-GESI-AP Modulprüfung**

Projektarbeit, Unterschiedlich je nach Modulteil: Projektarbeit, Fallstudie und Präsentation

**Prüfungsvorleistungen:**

Aktive Teilnahme an allen Präsenzterminen.

<b>Modul MRM-0067 (= BScGeo_NF_RS1): Ressourcenstrategie 1 (= Ressourcenstrategie)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.4.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Armin Reller Dr. Simon Meißner		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zur nachhaltigen Ressourcenstrategie</li> <li>• Grundlagen des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung sowie Rohstoff- und Geopolitik</li> <li>• Methoden zur Erfassung und Bewertung von regionalen/globalen Produktionsketten und (Roh-)Stoffströmen und deren raum-zeitlichen Implikationen</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen und Methoden zur Betrachtung und Analyse der raum-zeitlichen Verflechtungen von Ressourcenströmen. Dies beinhaltet zudem die damit verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen beim Abbau, der Weiterverarbeitung bis hin zum fertigen Produkt mit der anschließenden Rückführung oder Verwertung von bereits genutzten Rohstoffen. Dabei werden nicht nur die wirtschaftliche und technische Planung entlang von Wertschöpfungsketten sowie die Einsatzbereiche von verschiedensten Rohstoffen und Funktionsmaterialien betrachtet, sondern auch die Risiken und Abhängigkeiten in Form von nicht planbaren Rückkopplungen innerhalb des Mensch-Umwelt-Systems. Auf dieser Grundlage werden zudem geeignete Strategien für einen zukunftsfähigen und verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen unterschiedlichster Art entwickelt und diskutiert. Dabei spielen neben den komplexen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen zunehmend auch kulturelle Gegebenheiten und die Frage nach umwelt- und sozialgerechten Lebensstilen eine wichtige Rolle.		
<b>Bemerkung:</b> Aufbau des Moduls: 1. Grundlagenveranstaltung "Ressourcenstrategie" (Pflicht; 2 SWS; Angebot vorwiegend im Wintersemester) 2. Exkursion mit Begleitveranstaltung ODER Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1 (Wahlpflicht; 2 SWS; Angebot im Winter- und Sommersemester) 3. Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1 (Pflicht; 2 SWS; Angebot im Winter- und Sommersemester)  Anmeldepflicht: Für die Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist eine Anmeldung über Digicampus erforderlich.- Bitte beachten Sie die einheitlichen Anmeldefristen an der Universität Augsburg!		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Nebenfachmodul im Rahmen des Bachelorstudiengangs Geographie mit der Voraussetzung der erfolgreichen Teilnahme in Humangeographie 1 & 2 (HG 1 & 2) sowie Physische Geographie 1 & 2 (PG 1 & 2)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Portfolioprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<p><b>Modulteil: Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester</p> <p><b>SWS:</b> 2</p> <p><b>ECTS/LP:</b> 4</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <p>Die Studierenden erhalten einen allgemeinen Überblick über ressourcenspezifische und interdisziplinäre Fragestellungen und erwerben die Fähigkeit den Einsatz und Umgang von Ressourcen im Kontext der Nachhaltigkeit zu beurteilen (Kritikalität).</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das rapide Bevölkerungswachstum, die zunehmende Industrialisierung wirtschaftlich aufstrebender Länder sowie die Konsumgewohnheiten wohlhabender Gesellschaften führen mit der derzeitigen Wirtschaftsweise zu massiven ökologischen, sozioökonomischen und politischen Veränderungen, deren Ausmaße mittlerweile globale Dimensionen erreicht haben. Dies betrifft vor allem die starke Nachfrage nach Ressourcen und Energie, deren Verfügbarkeit oftmals begrenzt ist.</p> <p>Angesichts dieser vielfältigen Herausforderungen gilt es zukünftig Lösungskonzepte und Handlungsoptionen zu entwickeln, deren Komplexität nur durch eine interdisziplinäre Herangehensweise zu bewältigen ist. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Vorlesung mit der Frage, wie zukünftig ein nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen erreicht werden kann und welchen Beitrag die unterschiedlichen Fachdisziplinen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften etc. hierzu leisten können und müssen.</p>
<p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Böschen, S.; Reller, A.; Soentgen, J.: Stoffgeschichten - Eine neue Perspektive für transdisziplinäre Umweltforschung. GAIA 13 (2004), Nr. 1. S. 19 - 25.</li> <li>• Haas, H.-D.; Schlesinger, D. M.: Umweltökonomie und Ressourcenmanagement. Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Darmstadt, 2007.</li> <li>• Jäger, J.: Was verträgt unsere Erde noch? Wege der Nachhaltigkeit. Fischer-Verlag. Frankfurt a. M., 2007.</li> <li>• Meadows, D. H., Meadows, D. H.; Randers, J.: Grenzen des Wachstums: das 30-Jahre-Update. Hirzel. Stuttgart, 2009.</li> <li>• Rogall, R.: Nachhaltige Ökonomie. Ökonomische Theorie und Praxis einer Nachhaltigen Entwicklung. Metropolis-Verlag. Marburg, 2009.</li> <li>• Reller, A; Marschall, L.; Meißner, S.; Schmidt, C. (Hrsg.): Ressourcenstrategien. Eine Einführung in den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. WBG-Verlag. Darmstadt, 2013.</li> <li>• Schmidt-Bleek, F.: Nutzen wir die Erde richtig? Die Leistungen der Natur und die Arbeit des Menschen. Fischer-Verlag. Frankfurt a. M., 2007.</li> <li>• von Hauff, M.; Kleine, A.: Nachhaltige Entwicklung. Grundlagen und Umsetzung. Oldenbourg Wissenschaftsverlag. München, 2009.</li> </ul>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Grundlagen nachhaltiger Ressourcenstrategien (Seminar)</b></p>
<p><b>Modulteil: Exkursion mit Begleitseminar ODER Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Kurs</p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p> <p><b>SWS:</b> 2</p> <p><b>ECTS/LP:</b> 3</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Umwelt- und ressourcenspezifischer Produktepass (Seminar)</b></p>

**Modulteil: Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1**

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Semester

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 3

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Umwelt- und ressourcenspezifischer Produktpass** (Seminar)

**Vom Umgang mit knappen Ressourcen** (Seminar)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung Ressourcenstrategie 1**

Portfolioprüfung, Einreichen des vollständigen Portfolioscheins beim zuständigen Modulverantwortlichen

**Beschreibung:**

Die Ergebnisse der einzelnen Modulveranstaltungen bilden zusammen ein Leistungsportfolio, welches im dafür vorgesehenen Portfolioschein dokumentiert wird. Nach erfolgreichem Absolvieren aller Modulbestandteile wird die erzielte Portfolioleistung als Gesamtergebnis der Modulgesamtprüfung gewertet.

<b>Modul PHM-0189 (= BScGeo_NF_PdA): Physik der Atmosphäre</b> <i>Physics of the Atmosphere</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Michael Bittner		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende physikalische und chemische Prozesse, die für die Beschreibung der statischen und dynamischen Eigenschaften der Atmosphäre wesentlich sind, sowie Methoden der Atmosphärenfernerkundung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die grundlegenden Eigenschaften und Phänomene der atmosphärischen Prozesse sowie messtechnische Verfahren der Fernerkundung,</li> <li>• haben Fertigkeiten zur Formulierung moderner Fragestellungen der Atmosphärenphysik erworben</li> <li>• und besitzen die Kompetenz, aktuelle Problemstellungen aus der Atmosphärenphysik, der Fernerkundung und der Modellierung weitgehend selbständig zu beurteilen und Lösungsansätze aufzuzeigen.</li> <li>• Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen</li> </ul>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 70 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Das Modul baut auf den Inhalten der Module Physische Geographie 1 und 2 auf.		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Physik der Atmosphäre I</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester <b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> siehe Modulbeschreibung		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Einführung</li> <li>• Strahlung: Planck-Funktion, Strahlungsbilanz der Atmosphäre, Heizraten, Treibhauseffekt, Strahlungsmodelle</li> <li>• Dynamik: Navier-Stokes-, Kontinuitäts- und Adiabatengleichung, atmosphärische Wellen</li> <li>• Chemie: Absorptions- &amp; Emissionsspektren, Heizraten</li> <li>• Darstellung der Prozesse in Modellen</li> </ul>		

<p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• G. Visconti, Fundamentals of physics and chemistry of the atmosphere (Springer)</li> <li>• D. G. Andrews, An introduction to atmospheric physics (Cambridge)</li> <li>• J. T. Houghton, The physics of atmospheres (Cambridge)</li> <li>• L. D. Landau, E. M. Lifschitz, Lehrbuch der theoretischen Physik: Hydrodynamik (Harri Deutsch)</li> <li>• H. Pichler, Dynamik der Atmosphäre (Spektrum)</li> <li>• W. Rödel, Physik unserer Umwelt: Die Atmosphäre (Springer)</li> <li>• M. Z. Jacobson, Fundamentals of atmospheric modeling (Cambridge)</li> <li>• W. G. Rees, Physical principles of remote sensing: 1. Remote sensing (Cambridge)</li> </ul>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Physik der Atmosphäre I</b> (Vorlesung)</p> <p>Die Gashölle unseres Planeten – die Atmosphäre - isoliert unseren Lebensraum vom kalten Weltraum. Diese vergleichsweise dünne Luftschicht (sie macht nur etwa 1% des Erdradius aus) sorgt durch den natürlichen Treibhauseffekt für angenehme Temperaturen, filtert die gesundheitsschädliche energiereiche solare und kosmische Strahlung, verteilt über Strömungssysteme auf regionalen, kontinentalen und planetaren Skalen Spurengase, Aerosole und den Niederschlag. Die Vorlesung vermittelt grundlegende physikalische Kenntnisse aus den Bereichen der atmosphärischen Thermodynamik (z.B. Ideales Gasgesetz, hydrostatisches Gleichgewicht) und atmosphärischer Strahlung (z.B. Planck-Funktion, Strahlungstransportgleichung, Strahlungsbilanz). Der Bezug zu aktuellen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten wird aufgezeigt. Vertieft wird der Vorlesungsstoff durch eine begleitende Übung. Unter Anleitung werden hier Präsenzaufgaben bearbeitet, die wichtigsten Konzepte aus der Vorlesung wiederholt und die erforderli                  ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Modulteil: Übung zu Physik der Atmosphäre I</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Übung</p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch</p> <p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <p>siehe Modulbeschreibung</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Übung zu Physik der Atmosphäre I</b> (Übung)</p>
<p><b>Modulteil: Physik der Atmosphäre II</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Vorlesung</p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch</p> <p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <p>siehe Modulbeschreibung</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dynamik der Atmosphäre (Grundlagen, Wellen)</li> <li>• Chemie der Stratosphäre (Ozonabbau)</li> <li>• Atmosphärenfernerkundung (satellitenbasierte Methoden, bodengestützte Messtechniken)</li> </ul>
<p><b>Literatur:</b></p> <p>siehe Modulteil "Physik der Atmosphäre I"</p>

**Prüfung**

**Physik der Atmosphäre**

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten



<b>Modul SOW-0101 (= BScGeo_NF_SZ1): Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (10LP) (= Grundlagen der Soziologie)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Zielsetzungen und Geschichte der Soziologie</li> <li>• Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie</li> <li>• Überblick über wichtige Ansätze der soziologischen Theorie</li> <li>• Einführung in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungstendenzen</li> <li>• Vergleichende Einführung in sozialstrukturell relevante gesellschaftliche Felder der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung von ‚sozialer Ungleichheit‘; Themenfelder u.a.: Bevölkerungsstruktur und generatives Verhalten, Familien- und Haushaltsstruktur, Bildungs- und Ausbildungssystem, ökonomisches System und soziale Sicherung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel ist es, den Studierenden einen Überblick über die Ausgangsperspektiven, Fragestellungen, Arbeitsfelder sowie die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie zu geben. Anhand ausgewählter Themenfelder der Sozialstrukturanalyse gewinnen die Studierenden einen grundlegenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Soziologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Soziologie</b> (Vorlesung) Die Soziologie als Disziplin ist aus den Gegenwartsgesellschaften nicht mehr wegzudenken – ein Blick in Tageszeitungen genügt, um das zu verdeutlichen. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Grundlagen der Soziologie. Im ersten Teil werden dazu ihre historischen Entstehungsgründe vorgestellt. Daran anschließend werden ausgewählte Grundbegriffe diskutiert. Im letzten Teil der Vorlesung wird am Beispiel aktueller Entwicklungen der Beitrag der Soziologie zur gesellschaftlichen Selbstverständigung erläutert.		
<b>Modulteil: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>SOZBM1/BM2 und LPO: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse</b> (Vorlesung)		

Die Vorlesung bietet anhand ausgewählter Themenfelder der vergleichenden Sozialstrukturanalyse einen einführenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen und sozialen Wandlungsprozessen in Deutschland und im internationalen Vergleich. Insbesondere folgende Themenbereiche werden diskutiert: – Sozialer Wandel und Sozialstruktur; – Soziale Ungleichheit und soziale Mobilität: Klassen, Schichten, Milieus; – Bevölkerung: Struktur und Entwicklung; – Familien, Haushalte, Lebensformen; – Bildungs- und Ausbildungssystem; Wirtschafts- und Berufsstruktur; Arbeitsmarkt; – Einkommen, Vermögen und Armut; – Soziale Sicherung – Wandel des Sozialstaats  
Literaturhinweise – Geißler, R. (2008): Die Sozialstruktur Deutschlands. Die gesellschaftliche Entwicklung vor und nach der Vereinigung, 5. Aufl., Opladen. – Hradil, S. (2001): Soziale Ungleichheit in Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden. – Hradil, S. (2006): Soz  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Klausur

<b>Modul SOW-0107: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende (10LP)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jens Luedtke		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Positionen der quantitativen und der qualitativen Sozialforschung</li> <li>• Methodenübergreifende Aspekte (u.a. Messen versus Hermeneutik, Stichprobenkonstruktion und Sampling, Gütekriterien)</li> <li>• Vorstellung grundlegender Forschungsmethoden: Befragungs- und Beobachtungsformen, verschiedene Formen der Inhaltsanalyse, (sinn-)rekonstruktive Verfahren, Sozialexperiment, Sekundäranalyse</li> <li>• In den Übungen werden die entsprechenden Kenntnisse vertieft und an Beispielen eingeübt.</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel ist die Einführung in empirische Vorgehensweisen der sozialwissenschaftlichen Analyse. Vermittelt wird ein praxisbezogener Überblick über wichtige qualitative und quantitative Forschungsmethoden und ihre jeweiligen wissenschaftstheoretischen und sozialwissenschaftlichen Begründungen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung als mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Übung Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Klausur oder Portfolio</b> Modulprüfung		

<b>Modul SOW-0108: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (10LP)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft;</li> <li>• Einführung in die Fachterminologie und grundlegende, in Wissenschaft und Praxis verwendete Politikbegriffe;</li> <li>• Einblicke in alle drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihre Perspektiven</li> <li>• Grundlagen der politischen Ideengeschichte und der politischen Theorie von der Antike bis zur Gegenwart</li> <li>• Gegenstände, Theorien und Methodik vergleichender Politikforschung und Regierungslehre</li> <li>• Anwendung der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven und Fachbegriffe auf aktuelle politische Entwicklungen am Beispiel der Demokratie</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse politikwissenschaftlicher Fragestellungen, Begriffe und Perspektiven;</li> <li>• Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen „Politische Theorie und Ideengeschichte“ und „Vergleichende Politik- und Systemanalyse“;</li> <li>• Verständnis für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen;</li> <li>• Kompetenzen zur Anwendung politikwissenschaftlicher Ansätze auf aktuelle politische Entwicklungen.</li> </ul>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in Inhalt und Methoden der Politischen Theorie (Vorlesung)</b> Vorlesung: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie Die Vorlesung führt ein in die Politische Theorie, ihre Geschichte und Gegenwart. Zugleich werden Probleme der Methodik der Politikwissenschaften in interpretativer und institutioneller Hinsicht diskutiert und Vorgehensweisen für politikwissenschaftliche Abschlussarbeiten erörtert. Leistungsanforderung: Klausur.
<b>Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in Inhalt und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft (Vorlesung) (Vorlesung)</b> Die Vorlesung behandelt überblickhaft zentrale Konzepte und Fragestellungen der vergleichenden Politikwissenschaft. Im Mittelpunkt stehen die Wechselbeziehungen zwischen Politik und Gesellschaft in Europa, ohne dass dies Seitenblicke auf andere Weltregionen ausschließt. Die Betrachtung richtet sich zunächst auf den historischen Entstehungszusammenhang der westeuropäischen Demokratien, der sich in spezifischen politischen

Spaltungslinien niedergeschlagen hat. Danach werden die wesentlichen institutionellen Merkmale dieser Demokratien vorgestellt. Schließlich sollen auch die Veränderungen der Rahmenbedingungen demokratischer Politik durch den Prozess der Europäisierung zur Sprache kommen.

**Prüfung**

**Klausur**

Modulprüfung

<b>Modul WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende</b> <i>Introduction to Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> schriftliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Literatur:</b> A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 1-4 und Kap. 9. H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende</b> (Vorlesung) 1 Wirtschaft und Gesellschaft – Volkswirtschaftliches Grundverständnis 1.1 Der Begriff des „Wirtschaftens“ 1.2 Bedürfnisse und Bedarf 1.3 Das Güterversorgungsproblem und die Möglichkeiten zu seiner Lösung 1.4 Final- und Modalziele 1.5 Ökonomie und Ökologie 2 Gegenstand und Aufgaben der Volkswirtschaftslehre (VWL) 2.1 Die VWL als Teilbereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und ihre Beziehung zu anderen Wissenschaftsdisziplinen 2.2 Aufgaben der VWL 2.3 Grundprobleme der VWL 3 Volkswirtschaftliche Leistungserstellung 3.1 Güterbegriffe 3.2 Produktionsfaktoren 3.3 Das Europäische System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) 4 Wirtschaftsordnung und Wirtschaftssystem 4.1 Notwendigkeit einer Wirtschaftsordnung 4.2 Die Begriffe „Wirtschaftsordnung“ und „Wirtschaftssystem“ 4.3 Merkmale und Probleme der Wirtschaftssysteme „Marktwirtschaft“ und „Zentralverwaltungswirtschaft“ 4.4 Das ordnungspolitische Leitbild in der Bundesrepublik Deutschland – Die Soziale Marktwirtschaft 4. ... (weiter siehe Digicampus)		

**Prüfung**

**Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende**

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

**Beschreibung:**

jedes Semester

<b>Modul WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <i>Introduction to Microeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumententscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> schriftliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Literatur:</b> Varian, Hal (2011), Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München: R.Oldenbourg.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfach</b> (Vorlesung) 1 Der Markt 2 Haushaltstheorie 2.1 Die Budgetbeschränkung des Haushalts 2.2 Die Präferenzen des Haushalts 2.3 Nutzen 2.4 Optimale Entscheidung 2.5 Nachfrage 3 Unternehmenstheorie 3.1 Die Technologie des Unternehmens 3.2 Gewinnmaximierung 3.3 Kostenminimierung 3.4 Durchschnittskosten und Grenzkosten 3.5 Das Angebot des Unternehmens 4 Der Konkurrenzmarkt 4.1 Das Marktgleichgewicht 4.2 Steuern und Wohlfahrtsverlust 5 Der Monopolmarkt		
<b>Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Literatur:</b> Varian, Hal (2011), Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München: R.Oldenbourg.		



**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfach (Übung) (Übung)**

1 Der Markt 2 Haushaltstheorie 2.1 Die Budgetbeschränkung des Haushalts 2.2 Die Präferenzen des Haushalts  
2.3 Nutzen 2.4 Optimale Entscheidung 2.5 Nachfrage 3 Unternehmenstheorie 3.1 Die Technologie des  
Unternehmens 3.2 Gewinnmaximierung 3.3 Kostenminimierung 3.4 Durchschnittskosten und Grenzkosten  
3.5 Das Angebot des Unternehmens 4 Der Konkurrenzmarkt 4.1 Das Marktgleichgewicht 4.2 Steuern und  
Wohlfahrtsverlust 5 Der Monopolmarkt

**Prüfung**

**Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende**

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

**Beschreibung:**

jedes Semester

<b>Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <i>Introduction to Macroeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit den zentralen Begriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vertraut und wenden sie bei der Interpretation makroökonomischer Kennziffern an,</li> <li>• mit den Grundlagen der Kreislaufanalyse und der makroökonomischen Analyse vertraut und beurteilen auf ihrer Basis stabilisierungspolitische Maßnahmen.</li> </ul>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 33 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 32 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 43 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Inhalte:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung und Grundlagen</li> <li>2. Kreislaufanalyse und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (sog. makroökonomische ex-post Analyse)</li> <li>3. Makroökonomische Analyse: Methodik</li> <li>4. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen I</li> <li>5. Makroökonomische Analyse bei Preiskonstanz: Das IS-LM-Modell der geschlossenen Volkswirtschaft</li> <li>6. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen II</li> <li>7. Makroökonomische Analyse II: Das AS-AD-Modell für die geschlossene Volkswirtschaft</li> <li>8. Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft (Ausblick)</li> <li>9. Ausblick: Keynesianische vs. neoklassische Makroökonomik vor dem Hintergrund der Finanzkrise</li> </ol>		
<b>Literatur:</b> Ianchard, O., Illing, G. (2014), Makroökonomie, 6., aktualisierte Aufl., München, v.a. Teile 1, 2 und 3. Burda, M. Wyplosz, C. H. (2009), Makroökonomie. Eine europäische Perspektive. 3. Aufl. München. Frenkel. M., John, K. D. (2011) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 7., völlig überarbeitete Aufl., München 2011. (zum Hauptteil I) Mankiw, N. G., (2011), Makroökonomik, 6., überarb. Aufl., Stuttgart, v.a. Teile I, III und IV.		

---

**Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende**

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

**Beschreibung:**

jedes Semester

<b>Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende</b> <i>Introduction to Economic Policy</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden den Begriff der Wirtschaftspolitik, die Träger der Wirtschaftspolitik und das Konzept der rationalen Wirtschaftspolitik. Sie verstehen die Funktionen, die der Wettbewerb in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erfüllen soll, das wettbewerbspolitische Leitbild, das der deutschen Wettbewerbspolitik zugrunde liegt und die Gesetze, die den Wettbewerb im Sinne dieses Leitbilds regeln sollen. Sie kennen das Konzept der antizyklischen Fiskalpolitik und die Instrumente, mit denen im Rahmen der antizyklischen Fiskalpolitik versucht wird, den Konjunkturverlauf zu stabilisieren. Sie kennen die Aufgaben und Instrumente der Geld- und Kreditpolitik der Europäischen Zentralbank und verstehen die Zielsetzungen und Instrumente, die bei der Beeinflussung der Wirtschaftsstruktur von Bedeutung sind.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Inhalte:</b> Einführung in die Wirtschaftspolitik		
<b>Literatur:</b> A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 5-8.		
<b>Prüfung</b> <b>Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende</b> Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten <b>Beschreibung:</b> jedes Semester		

<b>Modul GEO-3086 (= BScGeo_BP): Berufspraktikum (8LP)</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikum mit Geographiebezug im Inland oder Ausland</li> <li>• Praktikumsbericht</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach der erfolgreichen Ableistung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihr bisheriges geographisches Fachwissen in berufspraktischen Tätigkeiten anzuwenden und beherrschen es, von grundlegenden Methoden der Selbstorganisation in unvertrauten Umgebungen Gebrauch zu machen. Darüber hinaus sind sie durch die neuen Erfahrungen imstande, ihre Studien- und Berufswahl zu reflektieren und weitere berufliche Ziele darauf abzustimmen. Schlüsselqualifikationen: Team- und Kommunikationsfähigkeit, Durchhaltevermögen, schriftliche Darstellung eigener Erfahrungen und geographischer Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Praktikum wird nur berücksichtigt, wenn das Praktikum einen Bezug zum Geographie-Studium aufweist und vom Modulbeauftragten genehmigt wurde.</li> <li>• Das Praktikum muss einen Umfang von 6 zusammenhängenden Wochen oder mehr haben.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Mindestens 6-wöchiges Praktikum im In- oder Ausland, Praktikumszeugnis und 10-seitiger Praktikumsbericht.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Berufspraktikum</b> <b>Lehrformen:</b> Praktikum <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf <b>ECTS/LP:</b> 8
<b>Prüfung</b> <b>Berufspraktikum 8LP</b> Praktikumsprotokoll, Praktikumsbericht(e), Praktikumszeugnis, unbenotet

<b>Modul GEO-3900 (= BScGeo_BA): Abschlussleistungen (12LP)</b>		12 ECTS/LP
Version 2.0.1 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz		
<b>Inhalte:</b> Erstellung einer eigenen fachwissenschaftliche Arbeit mit geographischer Fragestellung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind mit den wissenschaftlichen Grundlagen der Geographie, den zugehörigen wissenschaftlichen Methoden sowie den Techniken der Literaturrecherche vertraut. Sie sind in der Lage, praktische oder theoretische Methoden zur Bearbeitung eines vorgegebenen geographischen Themas zu wählen und besitzen die Kompetenz, ein fachwissenschaftliches Problem der Geographie innerhalb einer vorgegebenen Frist weitgehend selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, zu analysieren und zu interpretieren sowie die Ergebnisse schriftlich darzustellen und fachwissenschaftlich einzuordnen.  Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Durchhaltevermögen, schriftliche Darstellung eigener (praktischer oder theoretischer) Untersuchungen; Interpretation, Vergleich und Kritik der Resultate; Einschätzung der Relevanz eigener Ergebnisse, Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis.		
<b>Bemerkung:</b> Die Anmeldung zu einer Bachelorarbeit erfolgt in Absprache mit der Betreuerin / dem Betreuer direkt über ein Formular, das beim Prüfungsamt erhältlich ist. Der Startzeitpunkt der Arbeit ist der Termin zu dem die/der Prüfungsausschussvorsitzende dieses Formular unterschreibt. Die/der Studierende erhält eine schriftliche Mitteilung des Prüfungsamts über die Vergabe des Themas und den Bearbeitungszeitraum.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Alle Veranstaltungen des Studiengangs bis auf das Berufspraktikum, die Wahlfächer und die große Exkursion.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Bachelorarbeit</b> <b>Lehrformen:</b> kein Typ gewählt <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf		
<b>Prüfung</b> <b>Bachelorarbeit (BScGeo 2013)</b> Bachelorarbeit		